

# EschenInfo

3/2005



INFORMATIONEN UND MITTEILUNGEN DER GEMEINDE ESCHEN



Kapelle St. Sebastian, Nendeln

---

VORWORT

---

70 JAHRE KAPELLE ST. SEBASTIAN

---

VERWALTUNG

---

PERSONAL

---

TIEFBAU

---

HOCHBAU

---

WAHLEN & ABSTIMMUNGEN

---

JUNGBÜRGER 2005

---

HELBERT-CHRONIK

---

FINANZEN

---

KIRCHE

---

SENIOREN

---

JUGENDARBEIT

---

SPORT & FREIZEIT

---

NATUR & UMWELT

---

VERANSTALTUNGSKALENDER

---



## Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Der Wandel, der in der Gemeinde Eschen-Nendeln in den letzten Jahren Einzug gehalten hat, setzt sich auch mit Blick in die Zukunft fort. Gerade in der heutigen schnelllebigen Zeit ist es wichtig, dass man sich über die Zielrichtung, in welche sich die Gemeinde entwickeln soll, gemeinsam Gedanken macht.

### Hochwertige Wohn- und Lebensqualität

An der Informationsveranstaltung über das Wirtschafts- und Entwicklungskonzept – kurz Standortmarketing Eschen-Nendeln – kam deutlich zum Ausdruck, dass die Einwohne-



rinnen und Einwohner diese längerfristig geplante Ausgestaltung des Lebensraumes positiv und zustimmend bewerten. Der Begriff «Standortmarketing» muss ganzheitlich gesehen werden und so umfasst diese Zielrichtung das Arbeiten, Wohnen, die Bildung, Kultur, Wirtschaft und die Freizeit. Unsere Gemeinde weist in Bezug auf die hochwertige Wohn- und Lebensqualität beste Voraussetzungen und ein grosses Potenzial auf. Es ist mein Anliegen, diese prosperierende Gemeindeentwicklung in Einbezug mit der Bevölkerung auch in Zukunft zu beschreiben.

### 2006 mit hohem Investitionsvolumen

Im Innern dieser Gemeindeinformation wer-

den Sie im Detail über das Budget informiert. An dieser Stelle beschränke ich mich auf die Kostenpositionen, die den Finanzhaushalt in den nächsten zwei, drei Jahren in besonderem Masse beeinflussen. Im Mittelpunkt des Investitionsbudgets steht die erste Etappe des Neubaus der Primarschule mit CHF 6,0 Mio. Im Tiefbaubereich stehen der Ausbau des Renkwiler Süd, der Kella (Industrie Nendeln) sowie diverse Sanierungen sowie Planungen/Umlagen mit ca. CHF 3,0 Mio. an. Die laufenden Erträge nehmen aufgrund leicht erhöhter Steuererträge um CHF 0.22 Mio. zu. Der grösste

Zuwachs resultiert aus dem Finanzausgleich. Dieser Fakt verdeutlicht, dass die Gemeinde Eschen keinen finanzunabhängigen Status erreichen kann. Insgesamt schliesst der Voranschlag mit einem Finanzierungsfehlbetrag von CHF 0.11 Mio. ab. Dies ist nicht überraschend, da sich die Gemeindebehörde mit der längerfristig ausgelegten Finanzplanung auf diese notwendigen Herausforderungen, insbesondere im Hoch- und Tiefbau,

eingestellt und dazu in den vorangegangenen Jahren auch Reserven gebildet hat. Dieses Vorgehen unterstreicht auf deutliche Art und Weise den haushälterischen und verantwortungsvollen Umgang der Finanzverantwortlichen mit den Gemeindefinanzen.

### Optimierung der Schulwegsicherung

Mit der Fertigstellung der Hinterdorfstrasse – St. Martins-Ring – Fronagass konnte vor kurzem eine wichtige Sanierungsetappe abgeschlossen werden. Wichtig insbesondere auch deshalb, da im Zentrumsbereich nun sämtliche Strassen mit einem Trottoir versehen sind. Für die Sicherheit der Schulkinder und allgemein für die Fussgänger war dies stets ein prioritäres



Ziel der Gemeindebehörde. Als nächster Schritt wird nun der Strassenabschnitt Renkwiler in Angriff genommen. Es freut uns, dass wir mit dieser Etappe gleichzeitig die Treppe Renkwiler zur Goldenen Boos-Gasse erstellen und damit von diesem Wohnquartier eine Fusswegverbindung bis ins Dorfzentrum realisieren können.

### **Richtplanung bedeutet optimal durchdachte Infrastruktur**

Im Wirtschafts- und Entwicklungskonzept Eschen galt dem Gewerbegebiet Tiergarten ein besonderer Fokus. Der Gemeinderat hat sich in jüngster Vergangenheit mit der Richtplanung dieses zukünftig sehr wertvollen Raumes befasst. Es werden Grundlagen für die verkehrstechnische Erschliessung, für die bodensparende Ausgestaltung dieser Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungszone sowie weitere Parameter ausgearbeitet, die später eine durchdachte Infrastruktur mit optimaler Nutzung für die Gemeinde garantieren.

### **Grosser Besucherstrom bei der Eschner Weihnachts-Ausstellung**

Die Organisatoren und Aussteller haben den überaus zahlreichen Besucher/-innen aus nah und fern mit der idealen Mischung von Leistungsschau und Weihnachtsmarkt eine hervor-

ragende Ausstellung geboten. Die traditionelle Eschner Weihnachtsausstellung, die im Zweijahresrhythmus durchgeführt wird, erfreut sich mehr denn je einer grossen Beliebtheit. Dies zeigt, dass die Ausstellungs-Macher auf dem richtigen Weg sind. Den Organisatoren und Ausstellern verleiht dies sicherlich bereits heute für die «EWA 2007» Motivation.

### **Glück, Gesundheit und alles Gute im 2006**

Eine Gemeinschaft lebt vom initiativen Mitdenken und Mitwirken ihrer Bewohnerinnen und Bewohner. Eschen-Nendeln darf sich diesbezüglich glücklich schätzen. Die Gemeindevorsteherung und der Gemeinderat freuen sich, auch in Zukunft auf dieses Engagement ihrer Bewohnerschaft zählen zu dürfen. Es ist mir ein Bedürfnis, Ihnen allen für sehr erspriessliche Zusammenarbeit zu danken und Ihnen dafür ein Kompliment auszusprechen.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich von Herzen ein frohes Weihnachtsfest, einen guten Start ins neue Jahr, Glück, Gesundheit und einfach alles Gute im 2006.

Mit herzlichen Grüssen

**Gregor Ott, Gemeindevorsteher**

---

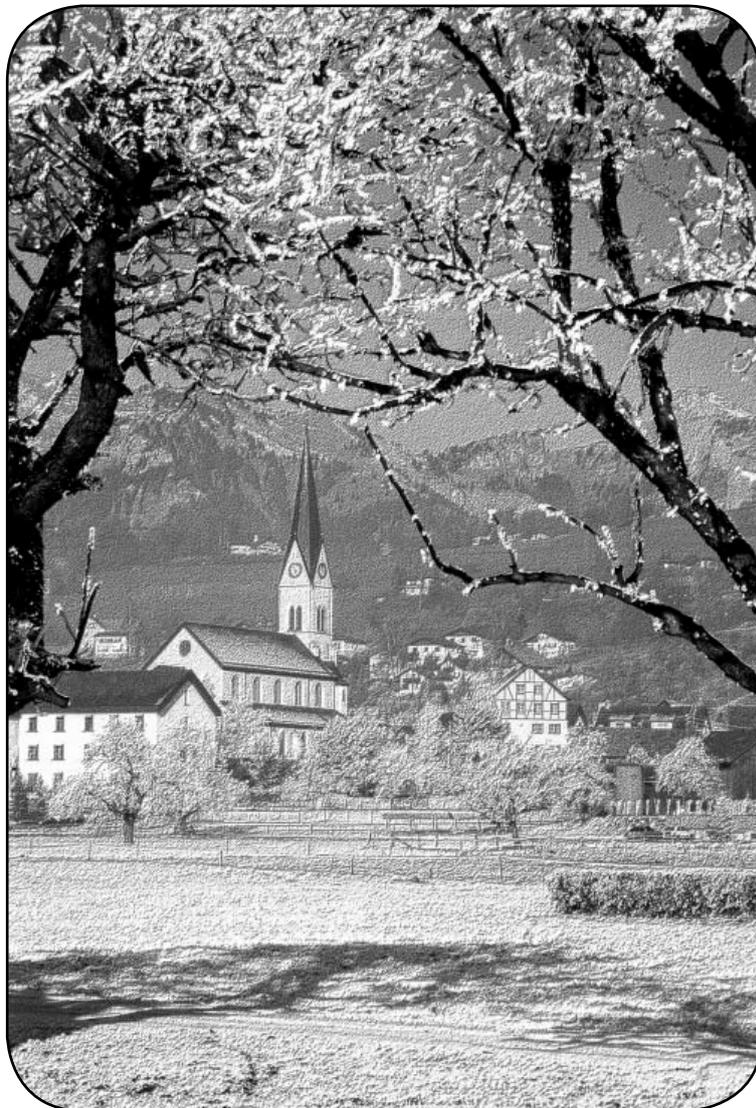
## IMPRESSUM



Herausgeber	Gemeinde Eschen
Verantwortlich für den Inhalt	Gregor Ott, Gemeindevorsteher
Mitarbeit	Gemeindeverwaltung Eschen
Druck	Digiprint AG, Eschen
Bilder	wo nicht anders erwähnt, Gemeindeverwaltung Eschen
Auflage	1900 Exemplare an alle Haushaltungen von Eschen-Nendeln

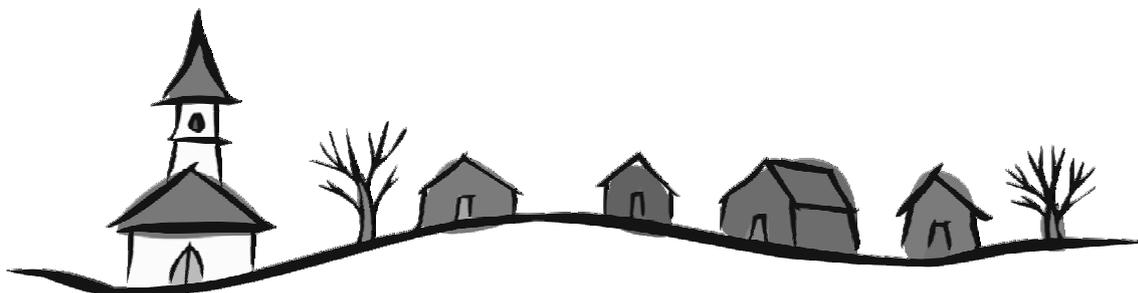
**Eschen im Internet**

**[www.eschen.li](http://www.eschen.li)**



Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung Eschen wünschen Ihnen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

**Die Gemeindeverwaltung – Ihr Dienstleister**





## 70 Jahre Kapelle St. Sebastian und Rochus

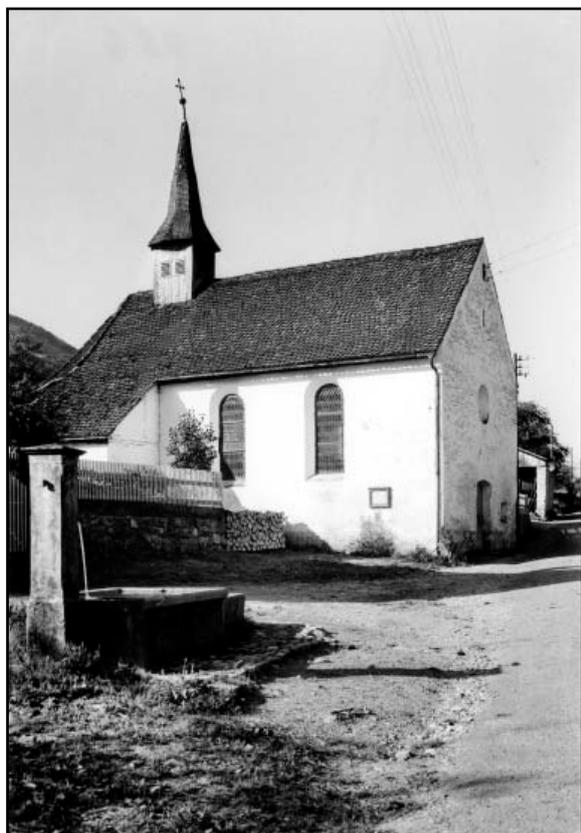
### Die Kuratkaplanei Nendeln

Nendeln gehört als Kuratkaplanei dem Pfarreibereich Eschen an. Zurzeit wirkt Kaplan Adriano Burali als Seelsorger in Nendeln. Kaplan Burali wird im Mai 2006, nach der Pensionierung des Eschner Pfarrers Paul Deplazes, zum Pfarrer von Eschen ernannt werden.

Als Kuratkaplanei wird eine kleine Pfarrei innerhalb der grösseren kirchlichen Gemeinschaft bezeichnet. Der Kurat ist ein Geistlicher mit einer dem Pfarrer angenäherten Stellung und eigenem Seelsorgebezirk.

### Die Geschichte der Kapelle St. Sebastian und Rochus

**1639** – Die Kapelle wurde laut Inschrift auf dem ersten Altar im Pestjahr 1639 auf Kosten des Wolf Senti und seiner Ehefrau Maria, geborene Oehri, erbaut.



Die alte Kapelle von Nendeln um 1937.

**12. Januar 1640** – Konsekration der Kapelle

**10. Oktober 1686** – Neuweihe der Kapelle mit 3 Altären. Der Hochaltar zu Ehren von St. Sebastian und Rochus, der rechte Seitenaltar zu Ehren der 14 Nothelfer und der linke Seitenaltar zu Ehren von St. Magnus, Ignatius, Antonius und Franziskus. Der Bau erfolgte unter tätiger Mithilfe des Pfarrers Johannes Rotmaier sowie anderer Gönner, insbesondere des Ammannes Johannes Oehri und des Michael Senti. Am Hochaltar wirkten folgende Feldkircher Meister zusammen: der Bildhauer Ignatius Joseph Bin, der Maler Johann Jakob Has und der Schreiner Johann Jakob Nasal.

Dieser Konsekration war offenbar ein vollständiger Umbau vorausgegangen, wie aus der vermehrten Anzahl der Altäre und dem Wortlaut der Urkunde hervorgeht. Auffindung der Urkunde 1936 im Postament der Marienfigur des Hochaltars.

**1792** – Renovation

**1855** – grosse Renovation

**1910** – Renovation

**1935** – Bau der heutigen Kapelle nach Plänen von Architekt Josef Steiner, Schwyz, dem die Skizzen von Rev. Prof. Brutschin und Rev. Präfekt Dr. Rudolf Meier als Vorlage dienten. Der grösste Teil der Baukosten wurde durch Spenden gedeckt.

**10. Juni 1935** – Grundsteinlegung

**10. November 1935** – Kirchweihstag

**8. September 1940** – Fest Maria Geburt. Benediktion der drei neuen Glöcklein durch den H.H. Landesvikar Dr. G. Marxer. Die Glocken wurden in Staad bei Rorschach gegossen. Die grösste Glocke mit 340 kg ist der Mutter



Gottes, die zweite mit 220 kg St. Michael und die dritte mit 140 kg St. Sebastian geweiht.

**1941** – Abbruch der alten Kapelle. Sie stand zwischen dem Gasthaus «Löwen» und der Bäckerei Meier.

**Ab 19. März 1941** – Regelmässige Gottesdienste werden abgehalten.

**5. Februar 1942** – Erste Trauung in Nendeln.

**16. April 1944** – Erstmals Feier des Weissen Sonntags in Nendeln.

**19. März 1945** – Gründung der Jungmannschaft.

**1952** – Sakristeianbau

**14. Mai 1958** – Erste Flurprozession

**1965** – Anschaffung einer 4. Glocke. Sie stammt aus der Glockengiesserei Erding in Deutschland. Gewicht 535 kg, Ton gis, Preis Fr. 7 500. Die Glockenweihe erfolgte am 23. Mai durch H. H. Kanonikus Johannes Tschuor, Planken. Die neue Glocke heisst Dreifaltigkeitsglocke.

**1967** – Einbau eines neuen Tabernakels

**22. Dezember 1968** – Orgelweihe. Projektierung und Ausführung E. F. Walcker, Ludwigsburg. Ebenfalls wurde die ganze Kapellendecke erneuert und die Wände gemalt.

**29. November 1998** – Taufsteinsegnung durch Erzbischof Wolfgang Haas. Der Taufstein wurde vom Eschner Künstler Hugo Marxer gestaltet.



**30. September 2001** – Die 1709 gegossene Glocke wurde nach ihrer Restaurierung von Kuratskaplan Adriano Burali gesegnet und von den Kindern in den Kirchturm aufgezogen.

**13. Oktober 2002** – Einsegnung des neuen Ambo durch Erzbischof Wolfgang Haas. Der Ambo wurde vom Künstler Hugo Marxer gestaltet.

## Priester mit Wohnsitz in Nendeln

- **Robert Frank**, † 6. Februar 1976  
Dezember 1963 bis Juni 1975
- **Albert Job**, † 8. Mai 1977  
29. August 1976 bis 8. Mai 1977
- **Anton Alig**, † 4. August 1994  
30. Oktober 1977 bis 25. Oktober 1981
- **Alfred Schütz**  
28. Februar 1982 bis 30. Juli 1991
- **Dominik Schorno**, † 3. November 2001  
Aushilfe von 1991 bis 17. August 1997
- **Adriano Burali**  
24. August 1997 bis 30. April 2006

## Priester aus Nendeln

Rudolf Meier († 1.10.1957) ab 28. April 1925 Professor und Präfekt am Kollegium Maria-Hilf in Schwyz. 1946 bis 1957 war er Schulkommissär für das Fürstentum Liechtenstein. In Vaduz war er zudem auch als Religionslehrer tätig.



## Sebastian-Bruderschaft Nendeln

Etwas Besonderes ist die heute noch bestehende und 1623 in Nendeln gegründete Sebastian-Bruderschaft. Die Aufnahme erfolgte bei der Erstkommunion und jeder der aufgenommen wurde, erhielt ein «Aufnahme-Dokument». Bei diesem Dokument ist auf der Titelseite der Hl. Sebastian abgebildet (Abb. 1) und im Innern (Abb. 2) stehen die Ursache der Gründung, die Satzung der Bruderschaft sowie Name des Aufgenommenen mit dem Datum der Aufnahme geschrieben.

### Ursache der Gründung

Die Ursache der Gründung einer Sebastian-Bruderschaft in Nendeln war eine pestartige Krankheit, die vom Jahre 1623 an schreckliche Verheerungen im Lande anrichtete. Der heilige Sebastian wurde seit Jahrhunderten als besonderer Schutzheiliger gegen Krankheiten verehrt und angerufen.

Die im Jahre 1639 erbaute kleine Kirche in Nendeln, die 1640 von Bischof Johannes VI. eingeweiht worden ist, wurde zur Bruderschaftskirche bestimmt. Im Jahre 1935 wurde eine neue Kirche erbaut.

### Satzungen der Bruderschaft

Die Sebastiansbruderschaft verlangt von ihren Mitgliedern, dass sie sich vor Gotteslästerung, Fluchworten, Ungerechtigkeit und Unkeuschheit sorgfältig hüten. Die Mitglieder werden zu eifriger Frömmigkeit, echter Nächstenliebe, besonders aber zu wahrer geschwisterlicher Liebe zueinander angehalten.

Zu Ehren der heiligsten Dreifaltigkeit beten die Mitglieder täglich drei Vaterunser, Gegrüsst seist du, Maria und das apostolische Glaubensbekenntnis.

Die Mitglieder sind aufgefordert, am jährlichen Bruderschaftstag am Gottesdienst teilzunehmen, an dem für die lebenden Mitglieder der Bruderschaft ein Lobamt und für die Verstor-

benen eine Totenmesse gehalten wird.

Papst Innozenz XII. genehmigte in einem Breve vom 10. November 1694 diese Bruderschaft und beschenkte sie mit folgenden Ablässen: Ein vollkommener Ablass kann beim Eintritt in die Bruderschaft nach Empfang der heiligen Beichte und Kommunion gewonnen werden. Für die Sterbestunde ist den Mitgliedern ein vollkommener Ablass verheissen. Sollte ein Mitglied die heiligen Sakramente nicht empfangen können, so genügt zur Gewinnung eines Ablasses die Liebesreue, die andächtige Anrufung des heiligen Namens Jesu, auch nur im Herzen, wenn es mündlich nicht mehr geschehen kann.

Mitglieder erlangen einen Ablass, wenn sie an einer heiligen Messe oder an einem andern Gottesdienst in der Sebastianskirche in Nendeln teilnehmen; wenn sie gestörten Frieden wiederherstellen, selbst oder durch andere;



Abb. 1 – Frontseite des Dokuments.



wenn sie an einem Leichenzug mitgehen, an einer kirchlichen Prozession teilnehmen, einen von der wahren Religion oder von der christlichen Rechtschaffenheit Abgeirrten zurückführen, Unwissende in den zehn Geboten Gottes oder in einem andern zur Seligkeit Notwendigen unterrichten, sooft sie ein Werk christlicher Frömmigkeit oder Liebe vollbringen, wenn sie für Verstorbene fünf Vaterunser und den Engel des Herrn beten.

## Der Brudertag früher

Für die Eschner Sänger und für die Mitglieder der Bruderschaft war der Sebastianstag in Nendeln das grosse Ereignis des Jahres. Bis 1920 zogen die Singer von Eschen zu Fuss oder mit dem Pferdeschlitten am Sonntag nach dem Sebastianstag (22. Januar) nach Nendeln und sangen das Lobamt, auch Bruderschaftsamt genannt, während am darauffolgenden Montag beim Requiem der verstorbenen Mitglieder der Sebastiansbruderschaft gedacht wurde. Und da blieb ein Teil der Sänger natürlich gleich drüben in Nendeln, und man feierte im «Löwen» oder im «Engel» mit dem Kapital, ein Gulden pro Mann, welches der Kapellpfleger von Nendeln dem Eschner Sängerkwartett (Doppelquartett) vergütete, ferner mit den freiwilligen Spenden für das Singen weltlicher Lieder in den Gasthäusern. Die fröhliche Heimkehr vollzog sich meistens erst am Mittwoch, jedenfalls für die letzten Sangesbrüder. Die Zeit zwischen den Wirtshausaufenthalten vertrieben sich die Mannen mit der Freude am Schlittenreiten durchs Oberstädtchen.

Früher hiess es, am Sebastianstag müsse man den grössten Klotz in den Ofen

werfen. Das Thermometer zeigte meistens ordentliche Grade unter Null, der Schnee knirschte bei Tage unter den Füssen, ein Zeichen, dass eine grimmige Kälte herrschte. Wenn dann die Sänger an einem eiskalten Januartag zu Fuss übers Riet herüber nach Eschen kamen, hatte sich Rauhreif auf ihre Schnurrbärte gesetzt. Man stattete dem Gasthaus «Eintracht» noch einen kurzen Besuch ab. Dort sass manchmal David Bühler aus Mauren, der dem Quartett für den Gesang einen Doppelliter Wein spendierte. Als leidenschaftlicher Jäger hörte er natürlich am liebsten einen Jagdchor.

Die Sängerfrauen zu Hause waren oft sehr böse, wenn ihre Männer nicht zeitig heimkehrten vom Brudertag, um die Kühe zu melken und den Stall zu besorgen. Es hiess allgemein in Eschen: «Dr Sebaschtian gängt scho noch, aber dr Bruader (Brudertag am Montag) sei dr Schlimmer!»

Ab 1920 übernahm dann der Nendler Männerchor, vorher ein rein weltlicher Gesangsverein, auch den Kirchengesang in der St. Sebastianskapelle.

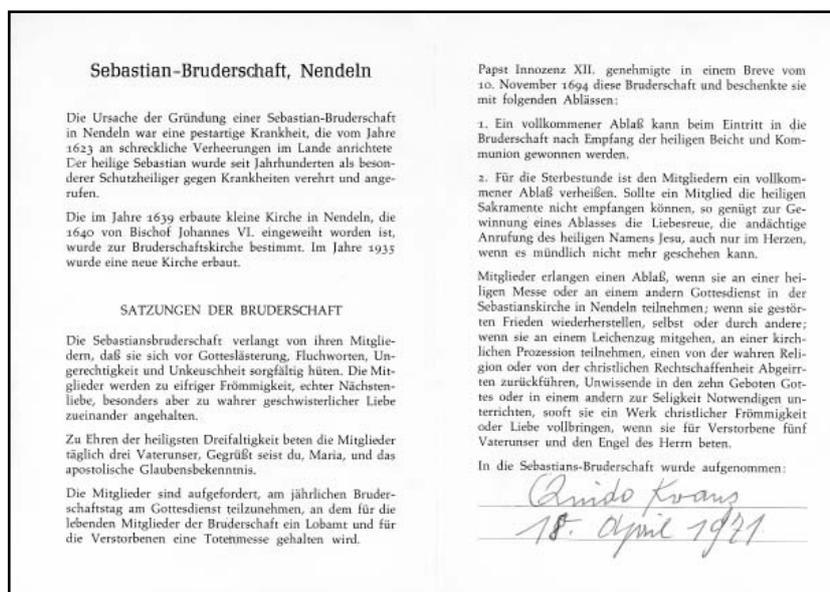


Abb. 2 – Die Innenseite des Dokuments.



## Leistungsdialog

### Ziel- und leistungsorientiertes Handeln in der Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung Eschen marschiert auf privatwirtschaftlichen Pfaden. Die Einführung eines ziel- und leistungsorientierten Lohnsystems ist ein weiterer, wichtiger Schritt in diese Richtung. Das Herzstück dieses Systems, welches sich an das System der Landesverwaltung anlehnt und nach und nach von den meisten Gemeinden übernommen wird, bildet die Leistungsbewertung. Die Bezeichnung «Leistungsdialog» hebt hervor, dass das Verfahren durch Vorgesetzte und Mitarbeitende gemeinsam durchgeführt wird und dem Gespräch eine zentrale Bedeutung zugemessen wird.

Ende September 2005 fand im Mehrzweckgebäude in Eschen ein weiterer Workshop der Führungskräfte der Gemeindeverwaltung statt, welche den Leistungsdialog in der Praxis anwenden. Ziel dieser intensiven Arbeitstagung war es, die Bewerber in der Anwendung des Leistungsdialogs zu trainieren.

### Was ist der Zweck des Leistungsdialogs

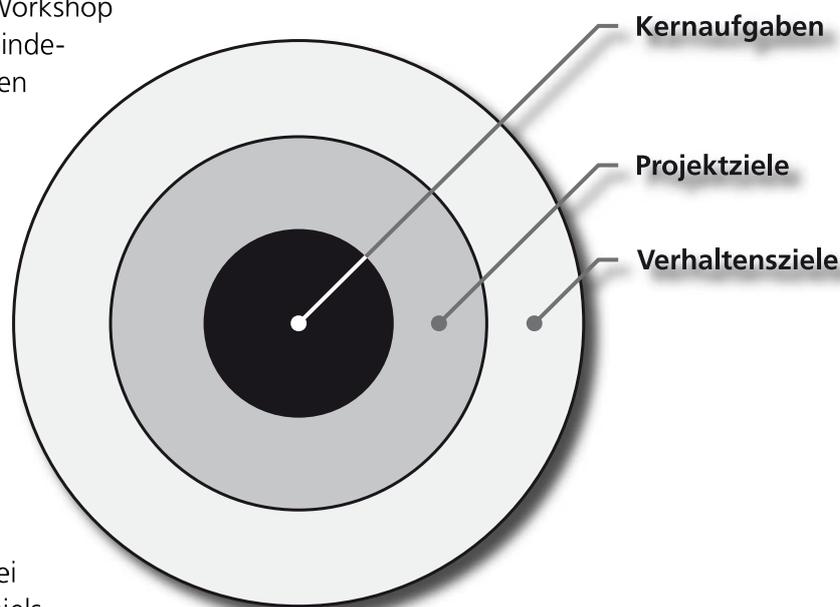
Leistungsbewertung soll mehr sein als nur ein Mittel zur Lohnfindung. Der Leistungsdialog hilft den Vorgesetzten bei der Mitarbeiterführung, beispielsweise bei der Aufteilung der Ziele der Gemeindeverwaltung auf die einzelnen Bereiche, Abteilungen und Mitarbeitende oder der Überwachung der Projekte während des Jahres. Der Leistungsdialog mit seiner Transparenz und den klaren Erwartungen dient als ein Motivationsmittel. Gleichzeitig bildet er eine Grundlage für die gezielte Förderung und Entwicklung der Mitarbeitenden.

### Inhalt des Leistungsdialogs

An die Mitarbeitenden werden in dreierlei Hinsicht Anforderungen gestellt:

1. Erstens sollte er seine ureigenste Aufgabe erfüllen.
2. Ausserdem verlangt man von ihm, wenn er mit Projekten oder einmaligen Sonderaufgaben betraut ist, diese erfolgreich zu bearbeiten.
3. Nicht nur ein positives Leistungsergebnis ist gefragt, sondern darüber hinaus auch ein positives Verhalten, welches intern zu einem guten Klima und nach aussen zu einem guten Image beiträgt.

Das nachfolgende Schema zeigt dies grafisch auf.



**Die Kernaufgaben** – sind die 5 wichtigsten Aufgaben oder Aufgabengruppen des Mitarbeitenden. Sie werden mit konkreten Mess- und Bewertungskriterien versehen, damit die Erwartungen für beide Seiten klar sind.

**Die Jahresziele** – Sind Projekte oder einmalige Aufgaben, die nur eine befristete Zeit dauern und in der Stellenbeschreibung nicht aufge-



führt sind. Sie werden ebenfalls mit Mess- und Bewertungskriterien versehen, sodass auch hier eine Bewertung auf Grund einer klaren Messlatte erfolgen kann.

**Bei den Verhaltenszielen** – geht es um die Frage, auf welchem Weg die Kernaufgaben und die Jahresziele erfüllt worden sind. Beim Verhalten werden Selbstorganisation, Teamverhalten, Wirtschaftliches Verhalten, Kundenorientierung, Innovationsverhalten und bei Vorgesetzten zusätzlich Führungsverhalten bewertet.

### **Die Leistungsvereinbarung**

Am Anfang des Bewertungszeitraums, d.h. im Oktober / November findet die Leistungsvereinbarung mit den Mitarbeitenden statt. Es wird gemeinsam festgelegt, welche Erwartungen im kommenden Jahr erfüllt werden sollen. Dabei werden sowohl Kernaufgaben, Jahresziele als auch Verhaltensziele angesprochen.

### **Die Leistungsbewertung**

Nach einem Jahr wird überprüft, inwieweit die vereinbarten Leistungen tatsächlich erfüllt worden sind. Es wird also ein Soll-Ist-Vergleich durchgeführt. Anhand einer 5-stufigen Skala werden sämtliche Kernaufgaben, Jahresziele und Verhaltensziele einzeln bewertet.

### **Das Mitarbeitergespräch**

Im Zentrum des gesamten Verfahrens steht das Mitarbeitergespräch. Hier werden gemeinsam künftige Erwartungen festgelegt, die Ergebnisse der abgelaufenen Bewertungsperiode besprochen wie auch Förder- und Entwicklungsmaßnahmen vereinbart. Der Mitarbeitende ist aufgefordert, auch seine Sicht der Dinge darzustellen und insbesondere seinem Vorgesetzten ein Feed-back zu seiner Führungstätigkeit zu geben.

### **Leistungsbewertung und Lohn**

Die Leistungsbewertung wird, wie dies in der Privatwirtschaft meist der Fall ist, nicht eins zu eins in Lohn umgerechnet, trotzdem jedoch als wichtige Grundlage bei Lohnerhöhungen verwendet. Dem Grundsatz, dass, wer mehr leistet, auch mehr verdienen soll, wird somit Rechnung getragen, ohne auf eine Scheingenauigkeit abzustellen.

### **Privatwirtschaftlicher Ansatz der Gemeindeverwaltung**

«Fordern und fördern» ist ein viel beachteter Leitsatz moderner Mitarbeiterführung, der nicht nur in der Privatwirtschaft, sondern auch in der Verwaltung gelten soll. Wie kaum ein anderes Führungsinstrument kann der Leistungsdialog zur Umsetzung dieses Grundsatzes beitragen, indem gemeinsam klare Erwartungen und ehrgeizige Ziele definiert und deren Erfüllung überprüft werden. Auf dieser Grundlage können die Mitarbeitenden gezielt gefördert und markt- und leistungsgerecht honoriert werden.

Der Leistungsdialog kann somit allen von Nutzen sein: Mitarbeitern und Vorgesetzten ebenso wie Kunden.

Informieren Sie sich online über:

**Eschen und Nendeln**

[www.eschen.li](http://www.eschen.li)



## Die Einwohnerkontrolle informiert

Seit der letzten Ausgabe wurden folgende Personen ins Eschner Bürgerrecht aufgenommen:

### Erleichterte Einbürgerung Alteingesessener

Bewerber erhalten das Bürgerrecht jener Gemeinde, in welcher sie zuletzt während mindestens 5 Jahren ihren ordentlichen Wohnsitz hatten. Die Regierung prüft den Antrag und stellt diesen der Gemeinde zur Stellungnahme zu und entscheidet nach Eingang der Stellungnahme über die Einbürgerung.

- **Montinari Sergio** und **Karin** sowie ihre Kinder **Luana** und **Alicia**, Fluxstrasse 3, Eschen

- **Bicer Fettah** und seine Kinder **Cengiz**, **Selcuk** und **Seyma**, St. Martins-Ring 7, Eschen
- **Ayse Celik** und ihre Kinder **Abdullah** und **Bilal**, Bahngasse 24, Nendeln

### Einbürgerung im ordentlichen Verfahren

Am 25. und 27. November waren die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Eschen aufgerufen, über das Einbürgerungsgesuch der Familie Nguyen Van Phu, Eschen, abzustimmen. Das Gesuch wurde mit 563 Ja- zu 254 Nein-Stimmen angenommen. Von den 1'215 Stimmberechtigten nahmen 842 an der Bürgerabstimmung teil. Die Stimmbeteiligung betrug 69,3 Prozent.

## Fundgegenstände

Gegenstand	Fundzeit	Fundort
Geldbeutel aus Leder, schwarz-braun	Dezember 2005	Eschen
Halskette, silber	November 2005	Eschen
2 Schlüssel (Autoschlüssel und vermutlich Haustürschlüssel)	Oktober 2005	Eschen
Bartschlüssel, verschnörkelter Griff, vermutlich Schrankschlüssel	Oktober 2005	Eschen
Schlüssel mit Anhänger	September 2005	Eschen
Armband, silber	September 2005	Eschen
Brille, optisch schwarzes Gestell	August 2005	Eschen
Damenuhr, Gelb- und Weissgold	Juli 2005	Eschen
Natel Nokai 6610i, schwarz-silber	Juni 2005	Eschen
Halskette mit Herzanhänger aus Gold	Mai 2005	Eschen
Handtasche, schwarz, Marke «Gio&Co»	April 2005	Eschen
Optische Brille, Farbe braun-gold	April 2005	Eschen
2 Schlüssel, Schlüssel Koch, Bludenz, gelber Schlüsselanhänger	April 2005	Eschen
Stofftasche, rot gemusterte, blaue Sonnenbrille und Kinderuhr	März 2005	Eschen
Autoschlüssel SAAB mit grossem Silberring-Anhänger	März 2005	Eschen

Die Fundgegenstände können beim Empfangssekretariat der Gemeindeverwaltung Eschen abgeholt werden. Bitte Kaufbestätigung oder Besitznachweis mitbringen.  
Die bei der Gemeindeverwaltung abgege-

benen Gegenstände werden laufend im Gemeindekanal, auf der Teletext-Seite 230 sowie auf der Internetseite der Gemeinde (www.eschen.li) unter Meldungen – Fundgegenstände publiziert.



## Shop

Die Gemeindeverwaltung bietet Produkte für den täglichen Gebrauch an.

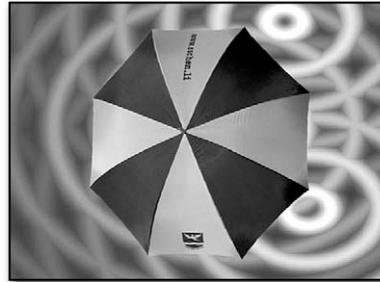
Die Artikel sind aus qualitativ hochwertigen Materialien hergestellt und mit dem Gemein-

dewappen und der Internetadresse versehen.

**Die Artikel können beim Empfangssekretariat begutachtet und bezogen werden.**



**Baseball-Caps ..... CHF 6.00**  
hell-/dunkelblau, Grösse stufenlos verstellbar.



**Regenschirm ..... CHF 7.00**  
Golfschirm, Farbe blau/weiss  
Spannweite 1,30 Meter.



**Kugelschreiber ..... CHF 4.00**  
Metall, Farbe blau/schwarz, auswechselbare Mine.



**Einkaufschip ..... CHF 2.50**  
Einkaufswagen-Münzen (CHF 1 sowie CHF 2) immer griffbereit. Hochwertige Metallausführung mit Email ausgelegt.



**Pin ..... CHF 1.50/CHF 2.00**  
Siebdruck, silber Basis, Epoxy-Versiegelung, Grösse 1,5 cm hoch und 1,1 cm breit. Optional mit Kunststoff-Box (CHF 2.00).



**Karabiner ..... CHF 2.00**  
Karabiner mit Strap und Schlüsselring. Sehr stabile Ausführung damit Ihre Schlüssel nicht verloren gehen.



**LED MegaBeam ... CHF 6.00**  
Formschöne klassisch elegante Schlüssellampe. Mit sehr heller LED. Blaues Licht. Inkl. 4 Batterien plus 4 Reservebatterien. Format: 5 x 1 cm.



**Uhr ..... CHF 50.00**  
Sportliche Uhr sowohl für den Alltagsgebrauch als auch für den noblen Event. Durch zeitloses Gehäusedesign nie aus der Mode und nie am falschen Platz.

Gehäuse aus Vollaluminium (extrem leicht), grosses Zifferblatt, phosphorisiertes Minuten- und Stundenzeiger, roter Sekundenzeiger, Miyota-Uhrwerk mit Datumsanzeige, Water Resistant, schwarzes Armband aus geripptem Kunststoff, verpackt in runder Metallbox.



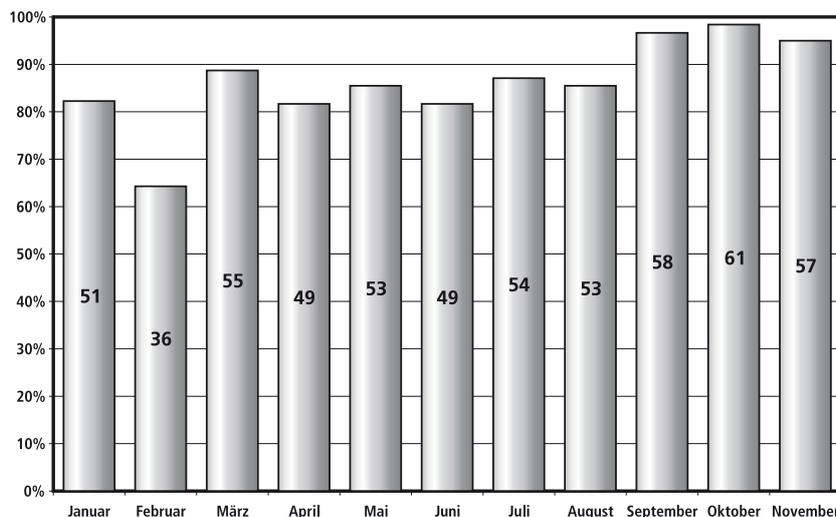
## Tageskarten Gemeinde

Der Gemeinderat hat sich in der Sitzung vom 16. November 2005 für die Anschaffung von zwei weiteren Tageskarten ausgesprochen. Somit stehen den Einwohnerinnen von Eschen und Nendeln ab Januar 2006 neu vier Tageskarten zur Verfügung.

Damit baut die Gemeinde Eschen diese Dienstleistung, die bereits seit zwei Jahren angeboten wird und immer grösseren Zuspruch findet, weiter aus. Sie fördert damit das Umsteigen auf den öffentlichen Verkehr und leistet gleichzeitig einen Beitrag an den Umweltschutz.

Die Reservation ist seit August letzten Jahres auch online möglich. Abgeholt werden kann die Karte beim Empfangssekretariat in der Gemeindeverwaltung.

Die Tageskarten stehen in erster Linie den



Die Auslastung bis November 05 liegt im Durchschnitt bei 86 %. Am wenigsten Reservationen gab es im Februar mit 36 Karten (64 %). Die höchste Auslastung wurde mit 61 Karten (98 %) im Oktober erreicht.

Einwohnerinnen und Einwohner von Eschen-Nendeln zur Verfügung. Auswärtige können freie Karten eine Woche vor der Reise ebenfalls reservieren. Ein

Umtausch der bereits bezahlten Tageskarten oder eine Rückerstattung des Kaufpreises ist ausgeschlossen. Annullierungen von bestellten, jedoch noch nicht bezahlten und abgeholt Tageskarten sind telefonisch bis sieben Tage vor dem Reiseterrain kostenlos möglich. Für reservierte, jedoch nicht abgeholt Tageskarten

wird der volle Betrag in Rechnung gestellt. Bei Verlust übernimmt die Gemeinde keine Haftung und keinen Ersatz.

Wir freuen uns, Ihnen diese Dienstleistung anbieten zu können und erwarten gerne Ihre Reservation.

### Das Wichtigste in Kürze

**Anzahl** — 4 «Tageskarten Gemeinde» (Generalabonnement der 2. Klasse).

**Berechtigte** — Einwohnerinnen und Einwohner von Eschen-Nendeln. Auswärtige eine Woche vor der Reise.

**Reservierungen** — Sie können schriftlich, persönlich, telefonisch oder online unter [www.eschen.li](http://www.eschen.li) reservieren.

**Bezug** — Empfangssekretariat Gemeindeverwaltung.

**Kosten** — pro Tag und Karte 30 Franken.

**Bezahlung** — beim Bezug.



## Betriebsausflug der Gemeindeverwaltung Eschen

Einmal im Jahr bleiben die Schalter und Büros der Gemeindeverwaltung Eschen-Nendeln aussertourlich geschlossen. An diesem Tag machen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihren Betriebsausflug. Eingeladen zu diesem Tagesausflug werden auch jedes Mal die Mitglieder des Gemeinderates. Organisiert wurde der Anlass wie schon in den letzten Jahren von Manuela Nägele, Abteilung Dienste, Valentin Büchel, Abteilung Finanz- und Personalwesen sowie Konstantin Ritter, Abteilung Bauwesen.

Am Freitag, 16. September war es dann so weit. Wir machten uns um 6.45 Uhr auf den Weg, einen gemeinsamen Tag einmal ausserhalb der gewohnten Umgebung zu erleben. Unter stahlblauem Himmel fuhren die Ausflügler in Richtung Zürich los.

In Mols am Walensee wurde der erste Halt eingelegt. Im Restaurant Schiffahrt konnten wir uns bei einem reichhaltigen Frühstücksbuffet stärken.

**Interessantes über Schlüssel und Zylinder**  
Nach diesem Zwischenstopp ging die Fahrt gestärkt und mit Unterstützung der ersten warmen Sonnenstrahlen weiter nach Wetzikon.

**« Nichts verbindet ein Unternehmen mehr als ein gemeinsames echtes Erlebnis. »**

*Bill Swanson*

Bei der Betriebsbesichtigung der Schlüsselfirma Kaba wurden uns die Schlüssel- und Zylinderherstellung nähergebracht und wir konnten bei einer Führung durch den ganzen Betrieb wissenswertes über eine alltägliche, unentbehrliche und manchmal lästige Notwendigkeit erfahren.

Nach dem Mittagessen im Hotel Seerose gönnten wir uns die wohlverdiente Mittagsruhe am Pfäffikersee. Gemeinsam mit Enten und Schwänen tankten wir noch einige Strahlen der Spätsommersonne.

### SR Technics – Service für Flugzeuge

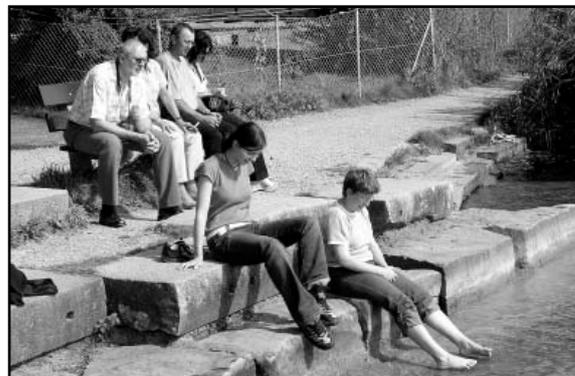
Gestärkt und ausgeruht ging die Fahrt weiter nach Bülach zur Firmenbesichtigung der SR Technics. Die SR Technics Switzerland ist ein international führendes Unternehmen zur Unterhaltung und Wartung von Flugzeugen, Flugzeug-Triebwerken und weiteren Komponenten. Mit seinen über 2 800 Mitarbeitern erwirtschaftete SR Technics Switzerland zuletzt einen weltweiten Umsatz von über 800 Millionen US-Dollar. Während einer zweistündigen Führung durch einen Hangar und mehreren Werften, wurde uns die Arbeit der SR Technics vorgestellt. Mit vielen überdimensionalen Eindrücken fuhren wir wieder Richtung Heimat.





Auf dem Heimweg konnten wir im Restaurant Badhof in Lüchingen bei einem genüsslichen Abendessen erlebtes Revue passieren und einen eindrucksvollen Tag gemütlich ausklingen lassen.

An dieser Stelle danken wir dem Organisationskomitee für die tolle Organisation und freuen uns bereits auf den nächsten Betriebsausflug im September 2006.



**Jenny Baumann, Finanz- & Personalwesen**



---

## Personalmeldungen

### Frührentierung

Wir danken für die langjährige Mitarbeit und wünschen alles Gute auf dem weiteren Lebensweg.

**Theo Gstöhl**, Hauswart Primarschule Eschen, per 31.12.2005

### Gratulationen

Wir gratulieren recht herzlich den erfolgreichen Absolventen zu ihren Diplomen:

**Bruno Allgauer**, Hauswart Primarschule Nendeln, zur Erlangung der Eidg. Berufsprüfung mit dem geschützten Titel «Hauswart mit eidgenössischem Fachausweis».

**Patrick Gstöhl**, Mitarbeiter im Sportpark Eschen/Mauren, zur Erlangung der Eidg. Berufsprüfung mit dem geschützten Titel «Hauswart mit eidgenössischem Fachausweis».

**Christian Nipp**, Organist an der St. Sebastians-Kirche in Nendeln, zum Studiumabschluss an der Musikakademie in St. Gallen unter Erreichung des «Lehrerdiploms Klassik, im Hauptfach Gesang».

### Interner Wechsel

Günter Gsteu, wechselt nach 8 Jahren als Hauswart-Stellvertreter in der Gemeindeverwaltung zur Primarschule Eschen und übernimmt dort die Stelle und Tätigkeit von Theo Gstöhl.



## Strassensanierung Hinterdorf

Es war ein langer Weg zur heutigen, attraktiven und sicheren Strasse Hinterdorf. Aber das Warten hat sich gelohnt.

Der neue Strassenquerschnitt basiert auf der alten Linienführung. An der Sitzung vom 19. Mai 1999 und einer Begehung am 18. November 1999 im Raume Feldkirch entschied sich der Gemeinderat dafür, dass das vorhandene Profil ohne Landerwerb mit einer Strassenbreite von 4.50 Meter bis 5 Meter inklusive Trottoir mit einer Breite von 1.50 Meter realisiert werden sollte. Damit konnte der Dorfcharakter mit den kleinen Gärten und Vorplätzen erhalten bleiben.

Am 15. Dezember 2004 wurde das Projekt aufgrund verkehrsrelevanter Änderungen wie Schülerumschlag auf dem Dorfplatz und Sperrung des Dorfplatzes modifiziert.

Bei der Strasse Hinterdorf, mit einer Länge von ca. 375 Metern und dem Kreuzungsbereich Fronagass–Güdigen, mit einer Länge von ca. 60 Metern, wurden sämtliche Werkleitungen erneuert oder erweitert.

Durch eine parallel zur Schmutzwasserleitung geführte separate Leitung kann endlich das ausgiebig anfallende Hangwasser aus dem Gebiet Tal und Renkwiler in den Vorfluter an der Schwarzen Strasse abgeleitet werden.

Gleichzeitig wurde eine ca. 180 Meter lange Sauberwasserleitung mit einem Durchmesser von 200 mm mittels unterirdischer Horizontal-

bohrung für das reichlich anfallende Hangwasser aus dem Gebiet Frona und dem Areal des Schulzentrums Unterland erstellt, dessen Wasser ebenfalls in erwähnten Vorfluter fliesst.

Es war schon lange der Wunsch der Gemeinde, diese Strasse mit einem Trottoir zu versehen.



**Mehr Sicherheit für Fussgänger: Das neue Trottoir an der Strasse Hinterdorf schliesst die Lücke zwischen Fronagass und St. Martins-Ring.**

Jetzt wurde der Plan umgesetzt und mit dem Einbau des Trottoirs konnte die Lücke zwischen Fronagass, Güdigen und St. Martins-Ring geschlossen werden.

Dank der optimalen Zusammenarbeit von Ingenieur, Baumeister und allen Werken in Kooperation mit den Anwohnern konnte das in beengten Platzverhältnissen zu realisierende Projekt zügig realisiert werden.

Eine Strassenbaustelle bringt in den meisten Fällen Unannehmlichkeiten mit sich. An dieser Stelle möchte sich die Abteilung Bauwesen der Gemeindeverwaltung Eschen bei den betroffenen Personen für das entgegengebrachte Verständnis bedanken.



## Stützmauer Hohlagass

Die alte Stützmauer an der Hohlagass entlang dem Anwesen Schächle war schon seit Jahren in Bezug auf die Sicherheit im Blickfeld der Bauverwaltung.

Im Auftrag der Gemeinde Eschen überwachte das Ing.-Büro Sprenger & Steiner die Standfestigkeit der Stützmauer an der Hohlagass. Im Schreiben vom 1. Juli 2005 empfahl das Ing.-Büro aufgrund des labilen Zustandes der Mauer Sofortmassnahmen einzuleiten.

Gemäss Bauprogramm wäre der Neubau des Weges Hohlagass inklusive Werkleitungserneuerungen und Stützmauer parallel mit dem Ausbau der Strasse Bongerten geplant gewesen.

Aufgrund Verzögerungen des Landerwerbes an der Strasse Bongerten und dem labilem Zu-

stand der alten Mauer musste der Neubau der Stützmauer vorgezogen werden.

Die Erneuerungen der Werkleitungen und die Neugestaltung des Weges werden mit dem Ausbau der Strasse Bongerten bewerkstelligt.



**Die neue Stützmauer an der Hohlagass.**

## Belagssanierungen

Bei den Teilstrecken der Johann Georg Helbert-Strasse, der Mühlegasse und der Brühlgasse waren die Belagsflächen in einem desolaten Zustand. In Koordination mit den Werken LKW, WLU, LGV, LTN und TV, stellte sich heraus, dass vor Belagseinbau Ergänzungen an diesen vorgenommen werden müssen. Mit zusätzlichen Entwässerungsschächten an der Eschestrasse und einem Ausstellplatz an der Johann Georg Helbert-Strasse konnten diese Strassen optimiert werden.

Die Brühlgasse wurde ebenfalls mit einem neuen Belag versehen. Hier wurde auf Empfehlung eines Belagsspezialisten ein Belag mit einer Asphaltarmierung eingebaut.

Vor dem Belagseinbau bei der Brühlgasse wurde beim ersten östlichen Strassenübergang nach der Eschebrücke der Grabendurchlass er-



**Johann Georg Helbert-Strasse.**

neuert. Dieser war massiv abgesackt und die anfallenden Wassermengen konnten nur mit sehr viel Unterhaltsarbeiten durch den Werkbetrieb abgeleitet werden.

### Erneuerung Eschebrücke

Erste Untersuchungen haben gezeigt, dass nur



eine Erneuerung, dieser über 60 Jahren alten Brücke, in Frage kommt.

Nach Abklärungen mit dem Tiefbauamt, ist die Erneuerung der Eschebrücke, bei Querung ei-

ner Gemeindestrasse, Angelegenheit der Gemeinde. Im kommenden Jahr ist deren Planung vorgesehen.

## Erschliessung Kella

Die Strasse Kella liegt in Nendeln, westlich des Betriebsareals der Firma Hilti AG. Das Projekt Kella umfasst den kompletten Neubau der Strasse sowie den Einbau einer Meteorwasserleitung.

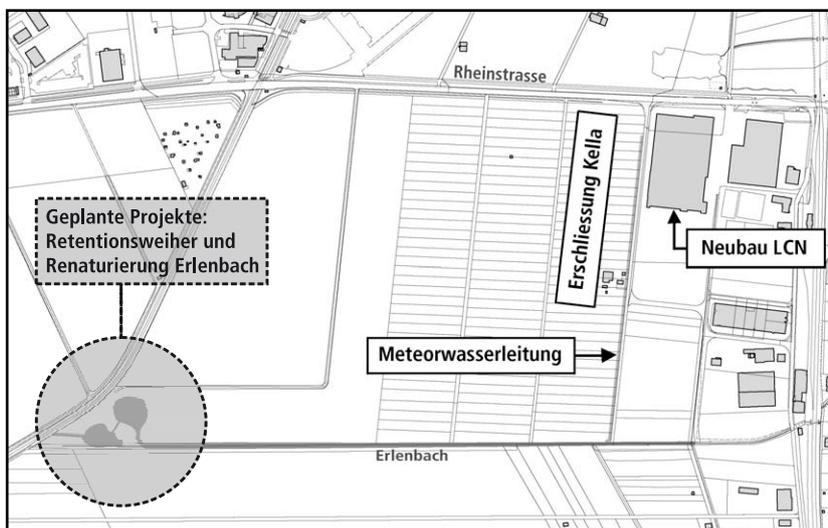
Die Meteorwasser-Ableitung liegt in der Landwirtschaftszone. Sie weist eine Länge von ca. 375 m und einen Durchmesser von 25 bis 80 cm auf. Die im Vorfeld durchgeführten Baugrunduntersuchungen haben gezeigt, dass das Kosten-Nutzen-Verhältnis gegen eine Pfahlfundation spricht. Deshalb wurde die Leitung auf eine Brettsohle verlegt. Durch den Neubau des Logistik-Zentrums der Firma Hilti AG wurde die Strasse Kella rege benutzt. Damit sich die beiden Baustellen nicht gegenseitig behindern, wurde mit dem Bau ausgehend vom Erlenbach begonnen und in Richtung Rheinstrasse fortgesetzt. Nach Fertigstellung wird das Meteorwasser in den Erlenbach fliessen.

Im Zusammenhang mit der Erschliessung der Industrie Nendeln ist auch die Renaturierung des Erlenbachs mit einem Rückhalteweier anzustreben. Der Erlenbach dient als Hauptvorfluter für das Gebiet Nendeln-Mitte und Nendeln-Süd sowie der Entwässerung des Dorfbaches. Nach den



Die neue Meteorwasser-Ableitung entsteht.

heutigen Erfahrungen genügt der Erlenbach heute schon nicht den geforderten Abflussmengen. Die Folge davon sind gelegentliche kleine Überflutungen. Nach Abschluss der Rohbauarbeiten des Logistik Zentrum Nendeln wird sich diese Lage zusätzlich verschärfen.





## Genereller Entwässerungsplan (GEP)

### Ausgangslage

Die zunehmende Versiegelung des Bodens führt vermehrt zu Überschwemmungen und vermindert die Neubildung von Grundwasser.

Das bisherige Konzept, alles in Siedlungen anfallende Wasser in die Kanalisationen abzuleiten, belastet Kanalisationen und Kläranlagen übermässig mit unverschmutztem Fremd- und Meteorwasser.

Die Siedlungsentwässerung ist deshalb differenzierter anzugehen. Vermehrte Bedeutung kommt zum Beispiel dem Rückhalten oder Versickern von Regenwasser zu. Einzubeziehen sind auch der Zustand der Vorfluter und die Auswirkungen der Abflüsse aus dem Siedlungsgebiet auf die Gewässer.

### Grünes Licht für Entwässerungsprojekt

An der Sitzung vom 22. Januar 2003 hat der Gemeinderat grünes Licht zur Erarbeitung des Generellen Entwässerungsprojektes gegeben.

Zwischenzeitlich konnte der Zustand des Kanalisationsnetzes mittels Kanalfernsehen festgehalten werden. Im kommenden Jahr werden diese Daten zusätzlich mit den Fremdwasserleitungen ausgewertet.

### Feldmessungen werden durchgeführt

Ab Dezember dieses Jahres werden für die weitere Bearbeitung des GEP der Zustandsbericht Versickerung in Angriff genommen. Dazu sind Feldmessungen im Zeitraum Dezember 2005 bis März 2006 notwendig.



In den Bau- und Reservezonen von Eschen und Nendeln (Bild) werden zwischen Dezember 2005 bis März 2006 Einzelsondierungen vorgenommen.

**Die auf Elektromagnetik basierenden Einzelsondierungen werden durch zwei Arbeiter mit einem tragbaren Gerät ausgeführt und verursachen – abgesehen von der Betretung der Grundstücke – keinerlei Schäden.**

Die Gemeindeverwaltung Eschen bittet um Kenntnisnahme und Verständnis.

Berichte Tiefbau:

**Martin Büchel, Leiter Tiefbau**

Informieren Sie sich online über:

**Kirche und  
Bürgergenossenschaft**

**www.eschen.li**



## Neubau Primarschule Eschen – Projektstand

### Abbrucharbeiten

Im April 2005 wurde mit den Baustellenabsicherungsarbeiten gestartet. Der anschliessende Rückbau der Gebäudevolumen von 22'000 m<sup>3</sup> wurde umwelt- und termingerecht Anfang Juni 2005 abgeschlossen. Insgesamt wurden 10'000 m<sup>3</sup> gebrochenes Material abgeführt.



### Baugrubensicherung und -aushub

Ab Mitte Mai 2005 wurde etappenweise mit den Baugrubenaushub- und den komplexen Baugrubensicherungsarbeiten begonnen. Die Baugrubensicherungsarbeiten wurden im November 2005 abgeschlossen.



Die seit Baubeginn laufenden Erschütterungs- und Deformationsmessungen im Baustellenumkreis von 500 m zeigen trotz der schwierigen geologischen Verhältnisse keine Erschütterungen und Geländebewegungen auf.

Für die komplizierten Baugrubensicherungsmassnahmen wurden

- vier armierte Bohrpfähle  
mittlere Länge 16 m, total 65 m
- 38 Rühlwandpfähle  
mittlere Länge 12 m, total 500 m
- Rühlwandträger für Rühlwandpfähle  
total 45 t
- 28 Baugrubennägel  
Längen bis 8 m, total 250 m
- 73 Baugrubenanker  
Längen bis 26 m, total 1'550 m

verbaut.



Die Baugrubenaushubarbeiten und die Kanalisationsarbeiten unter den Fundamentbodenplatten werden Anfang Dezember 2005 abgeschlossen sein.

- Total Abgeführtes Baugrubenaushubmaterial 20'000 m<sup>3</sup>
- Gesamtlänge der verlegten Kanalisationsleitungen unter den Fundamentbodenplatten 1'000 m





## Beginn Hochbauarbeiten

Die Baumeisterarbeiten für den Hochbau starteten Anfang September 2005 mit den Betonarbeiten im südwestlichen Teil der Schulanlage mit dem Doppelkindergarten.

Ziel ist, bei optimalen Witterungsverhältnissen bis Ende Dezember 2005 die Betonarbeiten der Fundamentbodenplatten und der Betonwände im Doppelkindergarten, sowie die Fundamentbodenplatten im südwestlichen Klassentrakt und der Turnhalle zu erstellen.

## Planungsstand

Lange bevor die ersten Baumaschinen auf der Baustelle eingesetzt wurden hat das Architekturbüro in Zusammenarbeit mit den Fachplanern und Spezialisten mit den Planungsarbeiten begonnen.

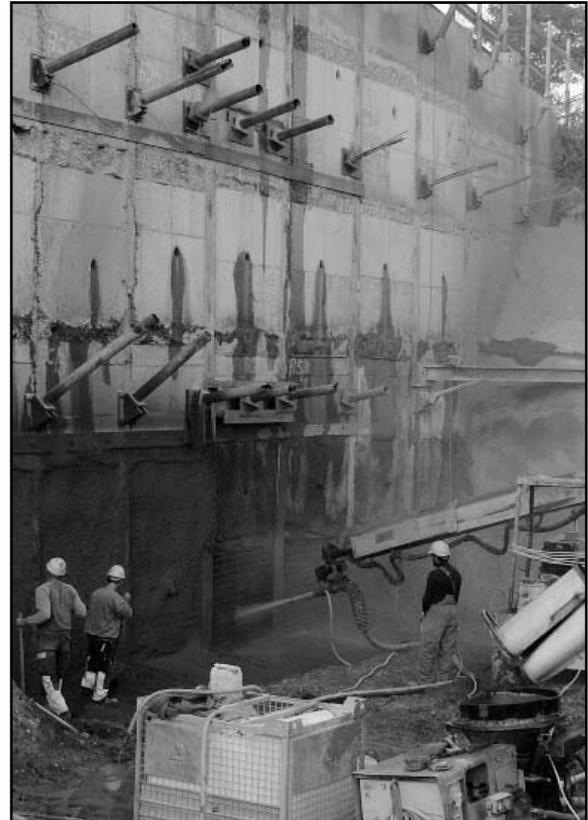
Auf Grund der Dimension des Bauwerkes und aus Terminoptimierungsgründen wurde der Neubau in einzelne Trakte aufgeteilt. Die Ausführungsplanung und die verzögerte Realisation vor Ort erfolgt deshalb gegliedert.

Von den über siebzig verschiedenen Arbeitsgattungen, die für die Realisation notwendig sind, wurden zwischenzeitlich knapp die Hälfte ausgeschrieben und zum Teil bereits vergeben.

## Gute Planungsteamarbeit

Dank der innovativen, zuverlässigen und technisch fundierten Planungsteamarbeit, dem angepassten Informationsfluss zu den am Bauprojekt Beteiligten, konnten die Arbeiten termingerecht, qualitativ hochwertig und wirtschaftlich umgesetzt werden.

## Marcel Foser, Leiter Hochbau





## Bürger- und Volksabstimmung 25./27. November 2005

### Bürgerabstimmung

Die Gemeindebürger hatten am obgenannten Abstimmungswochenende über das Einbürgerungsgesuch der Familie Nguyen Van Phu zu befinden. Von den 1215 Stimmberechtigten (631 Frauen und 584 Männer) machten 842 (445 Frauen und 396 Männer) oder 69.3 % von ihrem Stimmrecht Gebrauch. Das Gesuch wurde deutlich mit 563 Ja-Stimmen (68.9 %) zu 254 Nein-Stimmen (31.1 %) angenommen.

Die Familie Nguyen Van Phu wurde somit in den Bürgerverband der Gemeinde Eschen-Nendeln aufgenommen.

### Volksabstimmung

Das Ergebnis ist bekannt. Das Initiativbegehren «Für das Leben» erhielt eine massive Abfuhr (mit Nein stimmten 81.3 %) und der Gegenvorschlag wurde mit beinahe gleicher Deutlichkeit angenommen (mit Ja stimmten 79.6 %).

Obwohl im Vorfeld der Abstimmung kontrovers über die Abstimmungsvorlagen geschrieben und diskutiert wurde, war die Stimmbeteiligung sehr gering. Sie erreichte bei dieser Abstimmung gesamthaft nur 64.5 %. Eschen-Nendeln lag mit einer Stimmbeteiligung von 63.7 % etwas unter der Gesamtstimmabstimmung.

### Briefwahl ein Renner, aber...

Die tiefe Stimmbeteiligung verwundert um so mehr, kann doch seit den letzten Landtagswahlen auf einfachste Art und Weise brieflich abgestimmt bzw. gewählt werden. Bei der letzten Abstimmung im April 2004 (Referendum NBU, Kredit Polizeigebäude) lag die Stimmbeteiligung, damals noch ohne vereinfachte Briefwahl, auf Landesebene bei 69.2 %. Eschen lag damals mit einer Beteiligung von 69.4 % über dem Landesdurchschnitt.

Auch bei den Landtagswahlen 2005 musste im Vergleich zu den Landtagswahlen 2001 eine tiefere Wahlbeteiligung registriert werden. Nahmen im Jahr 2001 auf Landesebene 86.72 % teil, waren es im Jahr 2005 86.5 %.

Von der Briefwahl wird zwar rege Gebrauch gemacht, auf die Stimmbeteiligung konnte sie sich bis jetzt jedoch nicht positiv auswirken.

### Fehlerquelle fehlende Unterschrift

Das Gesetz verlangt bei der Briefwahl, dass die Stimmkarte, um gültig zu sein, unterschrieben sein muss. Von den 663 in Eschen-Nendeln abgegebenen brieflichen Stimmabgaben musste die Wahlkommission 17 für ungültig erklären. Bei 16 lag der Grund dafür in der Tatsache, dass die Stimmkarte nicht unterzeichnet war.

---

## Wahl-/Abstimmungstermine

Die nächsten Termine für Wahlen und Abstimmungen sind:

- **Februar 2007**
  - Gemeinderatswahlen
  - Vorsteherwahlen
- **April 2007**
  - Wahl der Geschäftsprüfungskommission
- **Mai 2007**
  - Wahl des Vermittlers und dessen Stellvertreter
- **Februar 2009**
  - Landtagswahlen



## «Eschner Jungbürger sind sattelfest»

### Jahrgang 87 feiert Volljährigkeit

Mit einer Mischung von Informationen und Unterhaltung, «cooler» Musik und Geselligkeit feierten Vorsteher Gregor Ott und die Mitglieder des Eschner Gemeinderats mit der volljährig gewordenen Jugend der Gemeinde. Der Jahrgang 1987 hat es in sich, zeigte sich an der Feier anfangs November politisch interessiert und hat auch sonst einiges auf dem Kasten, wie das Ergebnis des humorvollen Fragespiels zur Gemeinde Eschen eindrücklich bewies.

Wussten Sie, dass Eschen am Tag der Jungbürgerfeier (am 4. November) exakt 4'056 Einwohner zählte und gemäss Statistik 179 Hunde die Gemeinde bewachen? Oder dass der Jahrgang 1987 mit 41 jungen Damen und Herren ziemlich genau einem Prozent der Wohnbevölkerung entspricht? Die Jungbürgerinnen und Jungbürger beantworteten die teilweise kniffligen Wissens- und Schätzfragen bravurös und fühlten sich bei diesem Gemeindeanlass sichtlich wohl. Kein Wunder, denn DJ McKay alias Marcel Kieber heizte schon vor dem Vorspeisenbuffet mit einem genau auf die Wün-

sche der 18-Jährigen zugeschnittenen Musikprogramm ein. Statt langer Reden interviewte der Vorsteher die anwesenden Gemeinderäte zu Ihren Ressorts und machte glaubhaft, dass Politik Spass machen kann und sich jeder und jede – in welcher Form auch immer – für die Gemeinschaft engagieren sollte. Volljährigkeit und ihre Bedeutung klang nicht nur in der Ansprache des Vorstehers an, sondern war während des ganzen Abends durch die Offenheit und den erfrischenden Gemeinsinn der Jugendlichen spürbar.

### Ein Abstecher zur Landespolizei

Vor der abendlichen Feier erhielten die jungen Eschner und Nendler Gelegenheit, die Arbeitsabläufe bei der Landespolizei kennen zu lernen und mit Vertretern der Polizei zu diskutieren. Der Chef der Kriminalpolizei, Jules Hoch, führte in das Thema Sicherheit und in die Aufgaben der Landespolizei ein. Die derzeit 111 Stellen decken ein breites Aufgabengebiet ab. Die Landespolizei hat sich in den letzten Jahren im Rahmen der starken Professionalisierung zunehmend spezialisiert. Die Schwerpunkte ha-



Die Jungbürger 2005 von Eschen und Nendeln.

Bild: Close up, Triesen



ben sich verlagert. So bindet beispielsweise die Wirtschaftskriminalität, zu der Anlagebetrug, Geldwäscherei, Terrorismusfinanzierung oder Internetkriminalität und Menschenhandel gehören, immer mehr Ressourcen. Im Polizeialltag wird eine zunehmende Gewaltbereitschaft festgestellt. Stichworte dazu sind die Jugendgewalt, Vandalenakte und häusliche Gewalt.

### Was geschieht bei einem Notruf?

Die Landespolizei betreut auch die Landesnotruf- und Einsatzzentrale. Dieser Bereich beeindruckte beim Rundgang ganz besonders wegen der ausgeklügelten Technik und Hilfsmittel bei der Alarmierung verschiedenster Organisationen und der Einleitung von Polizeieinsätzen. Ob die Kommandodienste, die Sicherheits- und Verkehrspolizei oder die Kriminalpolizei – das heutige Bild von den Polizeiaufgaben und wie diese in Liechtenstein wahrgenommen werden, war für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sehr aufschlussreich. Die Gespräche und Einblicke machten deutlich, welche Bedeutung einer gut organisierten Landespolizei für die innere Sicherheit zukommt. Diese kann in Liechtenstein im internationalen Vergleich als hoch eingestuft werden.

### Das «Boot Liechtenstein»

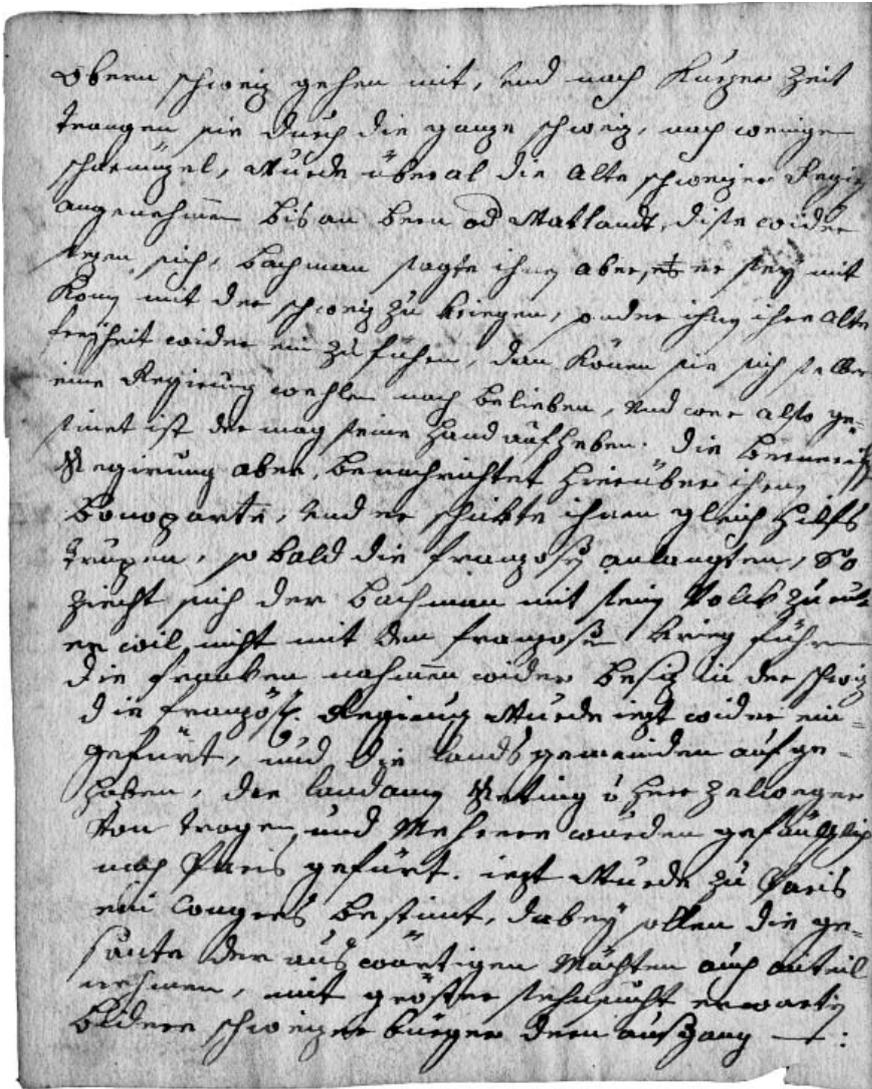
Sowohl beim Besuch im Polizeigebäude wie auch bei der anschliessenden Feier mit den Gemeindevertretern in der Weinstube in Nendeln erhielten die Jungbürgerinnen und Jungbürger ein Gespür für das «Boot Liechtenstein», das

nur mit dem Einsatz und der Verantwortungsbereitschaft vieler Bürgerinnen und Bürger die Herausforderungen der heutigen Zeit meistern kann. Dass dazu auch der Jahrgang 1987 aus Eschen-Nendeln einen Beitrag leisten wird, steht ausser Frage. Der gelungene Jungbürgeranlass brachte die Gemeinderäte, Vorsteher Gregor Ott und natürlich auch die Jugend von Eschen und Nendeln in Stimmung, die bis lange nach dem feinen «Znacht» bei amüsanten Diskussionen anhielt.





## Das Original – Seite 60 der Helbert Chronik...



## ...im Originaltext...

Diße Große Trückhne Verursachet e  
Kranckheit under den Leüten, Nem  
und Kopfweh, welches mit Esig ver

Im Augusti Kamme Nachricht: auß  
das eine Böse Kranckheit an denen  
welches eben die große Tröckhne v  
und es seint in einem dorf über 100  
welche Roß Bützell an der Brust üb  
Welche Kranckheit sich bei uns Näh  
schon zu nofelß, auch eins zu Gam  
unß nicht geringen schreckhen veru  
uns zu der hilf gottes gewend, und  
Täg angestellt, um dises übell ab zu  
Allß erstl: get man mit procesion zu  
astian zu Nendlen 2 mall, allwo ma  
Auch get man widerum mit procesi  
in Bendern, Letstlich hat man ein 12  
gestellt, und entlich ist der Barmhe  
sänftiget worden, und hat (Gott se  
gnäd. von uns abgewendet, =  
In disem Monat stirbt auch patter A  
auch war des Kapfers Bub im Rein

Im Herbstmonatt = War auch eine

Am 24. März 2006, an seinem 247. Geburtstag, erscheint die Chronik von Johann Georg Helbert in einem zweibändigen Werk.

**Band I** – Faksimile (Reproduktion), wie oben, 296 Seiten

**Band II** – Originaltext übersetzt sowie eine dem heutigen Sprachgebrauch leicht angepasste Fassung mit Kommentaren zum Originaltext.

**Herausgeber** – Gemeinde Eschen und Liechtensteinisches Landesmuseum

**Transkription** – Arthur Brunhard und Reiner Wilfinger

**Subskriptionsverfahren** – Im Januar 2006 ergeht eine Information mit der Möglichkeit zur vergünstigten Vorbestellung an alle Haushalte in Eschen und Nendeln.

Informieren Sie s

**Schule, Bild  
und Wirtsch**

**www.e**



## ...und in der angepassten Fassung

ne Geringe  
lich eine strauhen  
iben worden

em underland:  
oßen grasire  
ursachtet =  
stuckh gefallen  
Kommen =  
ret, dan es seint  
in gefallen, welches  
sachtet, dahero wir

Also Bald Bedt  
iten, =  
dem H: Nothelfer seb:  
auch eine opfer abgelegt  
n zu der gnaden Mutter  
tündiges gebett an  
tzige got, dar durch Be-  
Danckh) dise straf Ruten

gstini Abt Zu St: Luci:  
sofen - -

ranchkeit an den

Diese grosse Trockenheit verursachte eine leichte Krankheit unter den Leuten, nämlich eine Erkältung und Kopfweh, welches mit Essig vertrieben wurde.

Im August kam Nachricht aus dem Unterland, dass eine böse Krankheit an den Rossen grassiere, was eben die grosse Trockenheit verursachte. Es sind in einem Dorf über 100 Stück gefallen. Die betroffenen Rosse bekamen Bützel<sup>1</sup> an der Brust. Die Krankheit näherte sich uns, denn es sind schon zu Nofels, auch eins zu Gamprin gefallen, was uns nicht geringen Schrecken verursacht, daher wir uns zu der Hilf Gottes gewandt haben, und bald zwei Tage abgestimmt, um dieses Übel abzubitten.<sup>2</sup>

So geht man erstens mit Prozession zum Heiligen Nothelfer Sebastian<sup>3</sup> in Nendeln zweimal, wo man auch ein Opfer ablegte. Auch geht man erneut mit einer Prozession zur Gnadenmutter in Bendern.<sup>4</sup> Zuletzt hat man ein zwölfstündiges Gebet angestellt und endlich ist der barmherzige Gott dadurch besänftigt worden, und hat gottseidank diese Strafrute gnädig von uns abgewendet.

In diesem Monat stirbt auch Pater Augustinus, Abt zu St. Luzi.<sup>5</sup> Auch war des Kapfers Bub im Rhein ersoffen.

Im September war auch eine Krankheit an den

- 1 Dialektausdruck für Pusteln, Ausschlag und ähnliches. Ab und zu bezeichnet man ein Kind oder einen kleinen Menschen als Bützel.
- 2 Bittprozessionen, die einen ganzen Tag dauern konnten, halfen nach dem Glauben der Menschen gegen Heimsuchungen und Notlagen, Missernten, schlechtes Wetter, Krankheiten.
- 3 Im Pestjahr 1639 auf Kosten von Wolf Senti und seiner Frau Maria Öhri erbaute und 1640 geweihte Kapelle. – Poeschel: Kunstdenkmäler, S. 233-236; Hasler, Norbert: Der Hochaltar der ehemaligen Kapelle St. Sebastian und Rochus in Nendeln von Ignaz Joseph Bin (1659-1697) aus Feldkirch. In: JbL 91 (1992), S. 227-279. Die Heiligen Sebastian (Märtyrer, 3. Jh.) und Rochus von Montpellier (Franziskaner, 13. Jh.) sind Schutzpatrone gegen die Pest.
- 4 Zur Mariakirche von Bendern vgl. Büchel, Johann Baptist: Die Geschichte der Pfarrei Bendern. In: JbL 23 (1923), S. 1-180, mit Ausführungen zu Bendern als Wallfahrtsort; Klee Gross, Doris: Die Pfarrei Bendern an der Wende zur frühen Neuzeit. In: Bausteine zur Geschichte Liechtensteins, Zürich 1999, S. 163-209; Klee Gross, Doris: Die Pfarrei Bendern – ein kirchliches Zentrum abseits. In: Das Fastentuch von Bendern 1612. Vaduz/Gamprin 1999, S. 13-20.
- 5 Zu Abt Augustin vgl. Mayer, Johann Georg: St. Luzi bei Chur. Einsiedeln, 2. Aufl. 1907, S. 108.

ch online über:

ing  
aft

chen.li



## Voranschlag für das Geschäftsjahr 2006

### Zusammenfassung

Die Voraussetzungen bzw. die Rahmenbedingungen für den Voranschlag 2006 haben sich gegenüber dem Vorjahr nur leicht verbessert. Nachdem für das laufende Jahr wieder ein Zuwachs an Steuern prognostiziert wurde, sieht der Voranschlag für das kommende Jahr nur ein sehr geringes Wachstum der Steuererträge vor. Der Cashflow der Laufenden Rechnung erhöht sich im Budgetvergleich nur geringfügig um CHF 0.17 Mio. auf CHF 9.15 Mio. Nach Vornahme von Abschreibungen in Höhe von CHF 7.32 Mio. ergibt sich ein Ertragsüberschuss in der Laufenden Rechnung von CHF 1.83 Mio.

Die laufenden Erträge nehmen um CHF 0.22 Mio. (+0.90 %) zu, wobei dieser Zuwachs auf die leicht erhöhten Steuererträge zurückzuführen ist. Die laufenden Aufwendungen erhöhen sich im Gegenzug um CHF 0.04 Mio. (+0.30 %), womit eine der Finanzprämissen, welche ein grösseres Wachstum der laufenden Erträge gegenüber den laufenden Aufwendungen fordert, knapp erfüllt werden kann.

Der Personalaufwand liegt insgesamt unter den Vorjahreswerten. Durch drei Vakanzen und Auslagerungen von Tätigkeiten gibt es künftig eine Verschiebung zu den Sachaufwendungen. Dieser liegt mit CHF 4.34 Mio. um CHF 0.51 Mio. über dem Niveau 2005, was einer Erhöhung von 13.34 % entspricht. Die laufenden Beitragsleistungen stellen mit einem Volumen von CHF 4.70 Mio. eine beträchtliche Aufwandskategorie dar, welche durch die Aufgabenentflechtung zwischen Land und Ge-

meinden unter dem Niveau des Jahres 2005 zu liegen kommt.

Ertragsseitig ist bei den Steuererträgen, welche einen Anteil am Total der Laufenden Erträge von 88.22 % ausmachen, nur mit einem geringen Wachstum von CHF 0.26 Mio. oder 1.25 % zu rechnen. Die im Voranschlag vorgesehene Ertragszunahme ist fast ausschliesslich



auf das Wachstum der Steuererträge zurückzuführen.

Das Nettoinvestitionsvolumen beläuft sich im Voranschlag 2006 auf CHF 9.26 Mio. und liegt damit um CHF 0.30 Mio. unter dem Voranschlag inkl. investiver Nachtragskredite des laufenden Jahres. Mit CHF 6.27 Mio. stellen die Investitionen für die gemeindeeigenen Hochbauten die grösste Investitionskategorie dar. Darauf folgen die Investitionen in die Tiefbauten mit einem Volumen von CHF 3.04 Mio. und den Beteiligungen inkl. gemischtwirtschaftliche Unternehmungen (AZV, WLU, LAK, Bergbahnen Malbun etc.) von CHF 1.90 Mio.

Mit dem Cashflow der Laufenden Rechnung von CHF 9.15 Mio. können die Nettoinvestiti-



onen des Jahres 2006 mit 98.81 % direkt finanziert werden. Die Gesamtrechnung schliesst somit mit einem Finanzierungsfehlbetrag von CHF 0.11 Mio. ab.

Der Selbstfinanzierungsgrad liegt somit bei 98.81 % und wird geringfügig unter jenem des Jahres 2005 liegen, dies unter der Voraussetzung der budgetkonformen Entwicklung der Erträge und Aufwendungen. Der Voranschlag 2006 verfehlt knapp die beabsichtigte Eigenfinanzierung der bevorstehenden Investitionen, weicht jedoch positiv von den Finanzplandaten des Jahres 2006 ab.

## Laufende Rechnung

### Aufwendungen

Der Voranschlag für das kommende Jahr vermag die Forderung, wonach der laufende Haushalt mindestens ausgeglichen zu gestalten ist, knapp zu erfüllen. Die Aufwendungen (vor Abschreibungen) in der Laufenden Rechnung belaufen sich auf CHF 15.10 Mio. und verbleiben in etwa auf Niveau des Voranschlags 2005. Nach Abzug der vorgeschriebenen Abschreibungen auf das Verwaltungsvermögen in Höhe von CHF 7.30 Mio. ergibt sich ein Er-

tragsüberschuss in der Laufenden Rechnung von CHF 1.80 Mio.

Der **Personalaufwand** (Gehälter inkl. Sozialbeiträge und Weiterbildungsaufwand aller Aufgabenbereiche sowie Sitzungsgelder an Gemeinderats- und Kommissionsmitglieder sowie Frühpensionierungen) beläuft sich auf CHF 5.8 Mio. und einem Anteil von 38.46 % an den laufenden Aufwendungen die grösste Aufwandskategorie. Für Gehaltszahlungen ist ein Teuerungsausgleich von 1.0 % eingerechnet. In den Jahren 2002 und 2004 fand kein Teuerungsausgleich statt und in den Jahren 2003 und 2005 wurde ein Teil der effektiven Teuerung ausgeglichen. Berechnungsgrundlage bildet jeweils der Kalendermonat August des laufenden Jahres im Vergleich zum Vorjahr. Für individuelle Vorrückungen sind 1.25 % eingerechnet und kommen nur dort zu tragen, wo systembedingte Anpassungen zu erfolgen haben. Die Verwaltung sieht sich mit der Situation konfrontiert, dass einerseits sehr wohl neue Aufgaben wahrzunehmen sind und andererseits eine Konsolidierung der Aufwendungen notwendig ist. Dies drückt sich dadurch aus, dass wo immer möglich und vertretbar neue Aufgaben mit den bestehenden Ressourcen bewältigt werden, jedoch keine Vollzugsdefizite entstehen dürfen. Die Finanz- und Per-

	Voranschlag		Abweichung Voranschlag		Rechnung 2004
	2006	2005		in %	
Ertrag	24 278 000	24 062 000	216 000	0.90	23 016 073
Aufwand	15 131 000	15 086 500	44 500	0.29	14 977 201
<b>Cashflow</b>	<b>9 147 000</b>	<b>8 975 500</b>	<b>171 500</b>	<b>1.91</b>	<b>8 038 872</b>
Abschreibungen	7 315 000	8 233 000	-918 000	-11.15	8 469 449
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>1 832 000</b>	<b>742 500</b>			
<b>Aufwandsüberschuss</b>					<b>430 577</b>

### Laufende Rechnung



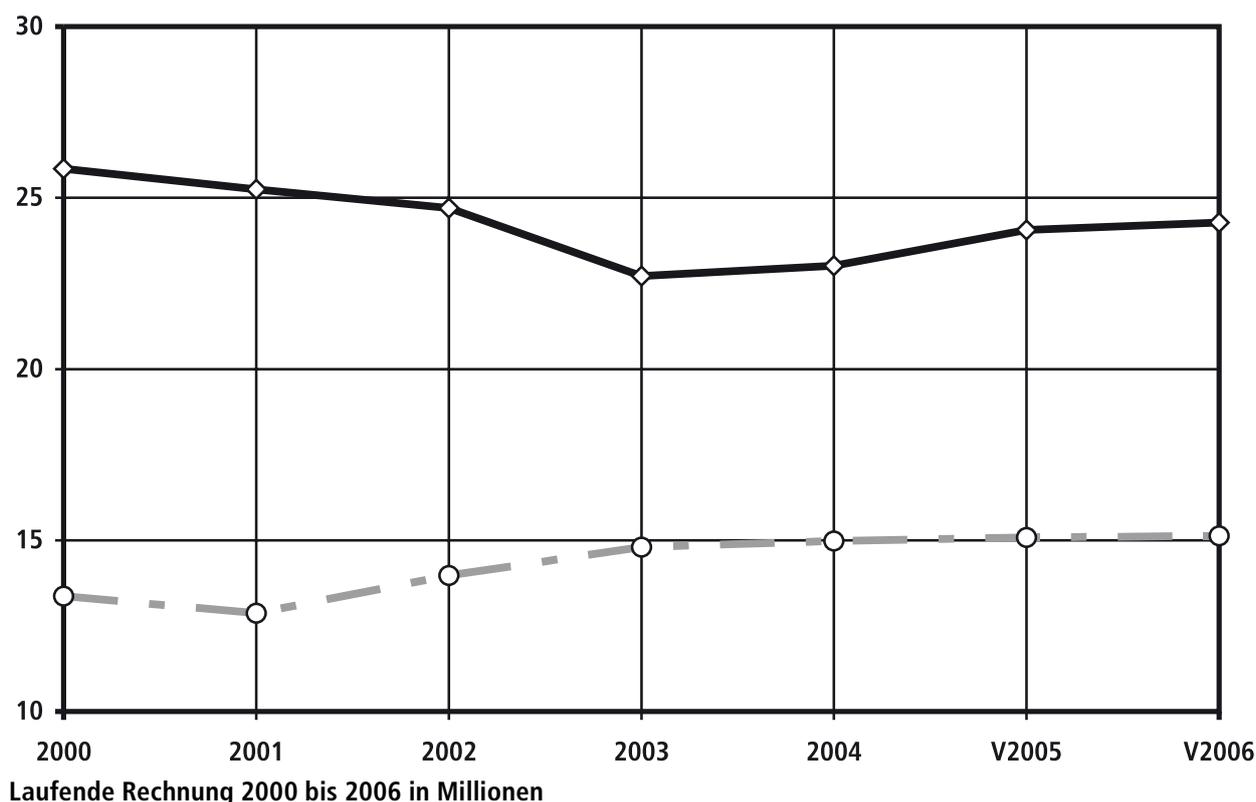
sonalkommission empfiehlt dem Gemeinderat den Stellenplan für das Jahr 2006 nicht zu erhöhen.

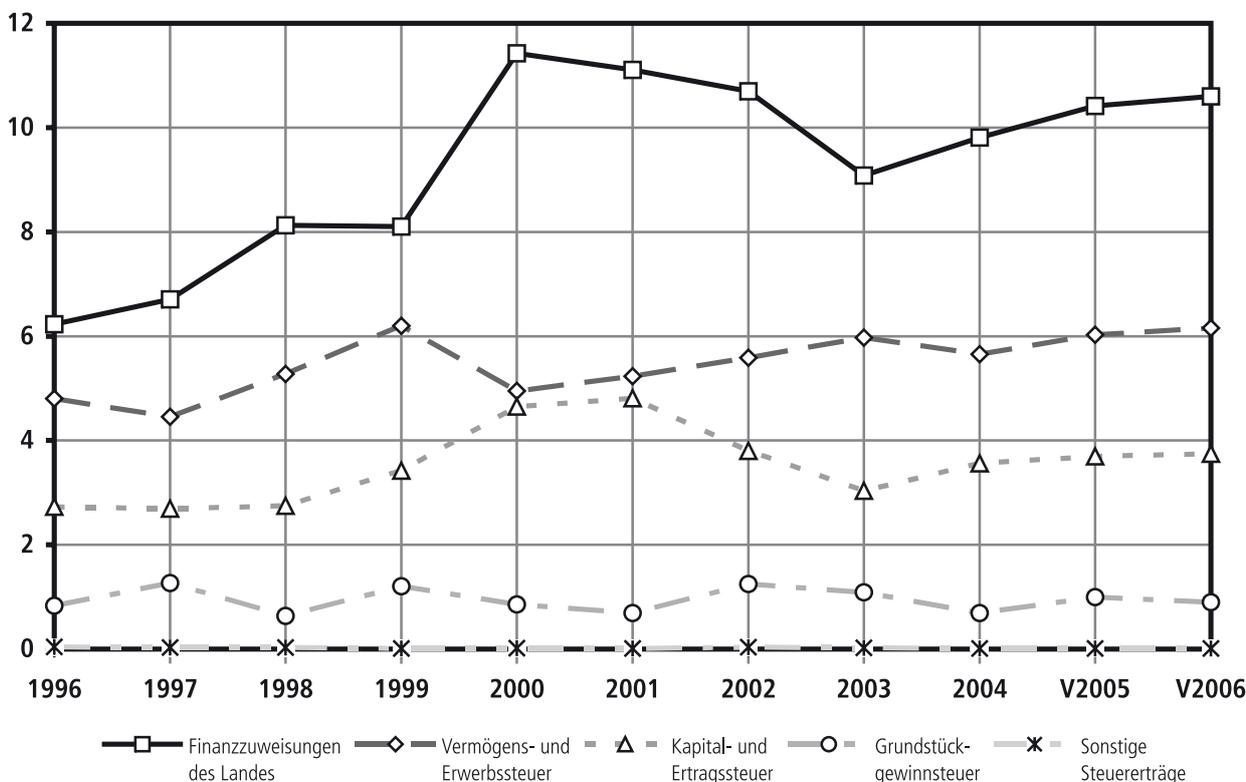
Die **laufenden Beiträge**, Entschädigungen an das Land Liechtenstein, an Zweckverbände und Institutionen, die vom Land und den Gemeinden gemeinsam getragen werden sowie an Vereine und Verbände belaufen sich im Voranschlag 2006 auf CHF 4.7 Mio. und nehmen einen Anteil von 30.91 % an den laufenden Aufwendungen, die zweite Position nach dem Personalaufwand, ein. Diese Aufwandskategorie kann kurzfristig auch nur sehr beschränkt gesteuert werden. Durch eine Aufgabenentflechtung von 37 Einzelpositionen zwischen Land und Gemeinden gab es finanzielle Verschiebungen. Die laufenden Beiträge sind gegenüber der Jahresrechnung 2004 um rund CHF 0.1 Mio. zurückgegangen und sind netto mit einer geringeren Zuweisung an das Land zu begründen.

Der **Sachaufwand** als kleinste Aufwandskategorie stellt im Voranschlag 2006 28.70 % der laufenden Aufwendungen dar und verzeichnet im Zeitraum 2000 – 2006 ein Wachstum von 11.34 %. Sie ist sicherlich auch diejenige Aufwandskategorie, auf welche in einem gewissen Ausmass steuernd eingegriffen werden kann, obwohl diese Kategorie auch einen gewissen Anteil von kurz- und mittelfristig nicht beeinflussbaren Positionen enthält.

Hauptursache der Aufwandssteigerung bilden vermehrte Kosten aus Drucksachen und allgemeinen Materialeinkäufen, aus erhöhten Anschaffungskosten von Kleingeräten, aus erhöhtem Energieverbrauch und Einkauf von Ökostrom und Heizöl sowie erhöhtem Bedarf an allgemeinen Verbrauchsmaterialien und im baulichen Unterhalt.

Für sämtliche Dienstleistungen, die nicht durch das eigene Personal erbracht werden können,





## Steuereinnahmen 1996 bis 2006 in Millionen.

belaufen sich die Aufwendungen auf CHF 1.1 Mio. oder 24.90 % des gesamten Sachaufwandes. Für die verschiedenen Sachversicherungen, sämtliche Gebühren, Auslagen für Veranstaltungen etc. sind weitere CHF 0.7 Mio. bereit zustellen.

Als vierte liquiditätsmässige Aufwandskategorie schlägt mit 1.78 % oder CHF 270 000.00 die **Verzinsung** des Kapitals der gemeindeeigenen Personalfürsorgestiftung zu Buche.

Die **Abschreibungen** für die Haushaltsrechnung 2006 belaufen sich auf CHF 7.3 Mio. Die Aufgabe der Abschreibungen ist es, der laufenden Haushaltsrechnung die durch Gebrauch und Nutzung von Sachgütern entstandene Wertverminderung zu belasten. Den mit der Verordnung zum Rechnungswesen festgelegten Abschreibungssätzen kommt die Bedeutung zu, eine angemessene Selbstfinanzierung der

Investitionen zur Vermeidung einer zu hohen Verschuldung sicherzustellen und die Vergleichbarkeit des Resultats der Laufenden Rechnung zu gewährleisten. Mit den vorgeschlagenen Abschreibungen werden im Voranschlag 2006 zu 98.81 % die Bruttoausgaben für Sachgüter und Beteiligungen/Investitionsbeiträge direkt über die Laufende Rechnung amortisiert.

## Erträge

Die laufenden Erträge erhöhen sich im Budgetvergleich um knapp CHF 0.2 Mio. oder knapp 1 % und im Vergleich zur Jahresrechnung 2004 um CHF 1.3 Mio. (+5.48 %). Die Ertragssteigerung verteilt sich auf die verschiedenen Steuerarten. Den grössten Zuwachs wird den Steuerarten, welche in den Finanzausgleichstopf fließen, zugesprochen. Die erhöhten Zuweisungen im Vergleich zum Rechnungsjahr 2004



	Voranschlag		Abweichung Voranschlag		Rechnung
	2006	2005		in %	2004
Investitionsausgaben	11 637 000	11 665 000	-28 000	-0.24	10 662 026
Investive Erträge	2 379 500	2 823 500	-444 000	-15.73	2 765 793
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>9 257 500</b>	<b>8 841 500</b>	<b>416 000</b>	<b>4.71</b>	<b>7 896 233</b>
Selbstfinanzierung	9 147 000	8 975 500	171 500	1.91	8 038 872
<b>Überschuss</b>		<b>134 000</b>			<b>142 639</b>
<b>Fehlbetrag</b>	<b>110 500</b>				

## Investitionsrechnung.

begründen sich im angehobenen (auf Ursprungsniveau gebracht) Zuteilungssatz in der Kapital- und Ertragssteuer und des Finanzausgleichs.

Derzeit ist davon auszugehen, dass im laufenden Jahr das budgetierte Steuerertragsvolumen in den Hauptsteuerarten erreicht werden kann, wenn auch Abweichungen bei den Kapital- und Ertragssteuern sowie bei den Zuweisungen aus dem Finanzausgleich entstehen können. Ob die Eingänge aus der Grundstücksgewinnsteuer die Budgetgrösse von CHF 1.0 Mio. erreichen, ist derzeit schwer abzuschätzen.

Die langfristige Entwicklung der laufenden Erträge zeigt bekannterweise die Dominanz der Steuern. Im Voranschlag betragen die Steuererträge inkl. Finanzausgleich CHF 21.4 Mio. oder 88.20 % der laufenden Erträge.

Die Gesamterträge der Laufenden Rechnung des Jahres 2004 lagen rund CHF 0.3 Mio. über den Werten des Jahres 2003 aber um CHF 2.8 Mio. unter dem Ergebnis des Jahres 2000. Die Haupteinnahmequelle, die Steuererträge, wurden für das laufende Jahr mit CHF 21.1 Mio. budgetiert, was einem Steuerertragsrückgang gegenüber dem Spitzensteuerjahr 2000 von

CHF 0.8 Mio. oder 2.7 % bedeutet. Für das kommende Jahr wird mit einer Steuerertragssteigerung in den Anteilen der Landessteuern gegenüber dem Voranschlag 2005 von rund CHF 0.26 Mio. gerechnet und bedeutet jener Wert den das Land ermittelt hat. Die Gemeinden haben die örtlichen Verhältnisse planerisch zu berücksichtigen.

Die Budgetierung der Steuererträge stellte sich, wie in den Vorjahren auch für das Jahr 2006 schwierig dar, da nach wie vor die Ertragsentwicklung der Unternehmen im Produktions- und Dienstleistungsbereich schwierig einzuschätzen ist.

## Investitionsrechnung

### Ausgaben

Die Bruttoinvestitionen liegen im Voranschlag 2006 bei rund CHF 11.7 Mio. und liegen mutmasslich unter dem Volumen des laufenden Jahres. Die Subventionen inkl. Kostenbeiträge Dritter belaufen sich auf CHF 2.4 Mio. und somit betragen die Nettoinvestitionen für das Jahr 2006 CHF 9.3 Mio.



## Hochbauten

Die Hochbauinvestitionen liegen im kommenden Jahr mit CHF 6.3 Mio. deutlich über dem Voranschlag des laufenden Jahres. Wiederum steht der Neubau der Primarschule Eschen mit brutto CHF 6.0 Mio. im Vordergrund des Hochbaubudgets. Für weitere Sanierungsarbeiten sowie Umbauarbeiten werden ca. CHF 0.3 Mio. zur Verfügung gestellt.

## Tiefbauten

Die Tiefbauprojekte, welche Bruttoausgaben von rund CHF 3.0 Mio. vorsehen, liegen im finanziellen Grössenbereich der beiden Vorjahre. In der Sitzung vom 6. Juli 2005 genehmigte der Gemeinderat das Strassenprojekt Kella mit einem Verpflichtungskredit von CHF 1.5 Mio. für die Ausbaujahre 2005 und 2006. Die zweite Ausbautetappe im kommenden Jahr beläuft sich auf CHF 0.95 Mio. Der provisorisch erstellte Strassenabschnitt Renkwiler Süd bis zur Fusswegverbindung Goldene-Boos-Gasse wird definitiv ausgebaut und hierfür fallen inkl. der Werkleitungen Investitionskosten von CHF 0.9 Mio. an. Für Abklärungs- und Planungsarbeiten sowie für weitere Strassensanierungen sind CHF 0.65 Mio. bereit zu stellen.

In Erschliessungen sowie in verschiedenste Planungsarbeiten werden finanzielle Mittel in der Grössenordnung des laufenden Jahres, d.h. CHF 0.4 Mio. aufgewendet. Enthalten sind in diesen Aufwendungen ebenfalls die 3. Etappe zur Vermessung des Eschner Rietes von CHF 0.065 Mio.

## Beteiligungen

An den AZV (Abwasserzweckverband) werden Baukostenbeiträge im Rahmen des Endausbaus der ARA von CHF 0.3 Mio. fliessen. Der Baukostenanteil der Gemeinde Eschen von 1999 bis zur Fertigstellung im 2006 wird sich auf über CHF 4.0 Mio. belaufen. Der alljährliche Finanzierungsbeitrag an die WLU (Wasserversorgung Liechtensteiner Unterland) beläuft sich auf rund CHF 0.6 Mio. oder 34.3 % von total CHF 1.8 Mio.

Für den weiteren Ausbau der verschiedenen Betreuungszentren und Alterswohnheime, welche der Stiftung LAK angeschlossen sind, werden für das Jahr 2006 CHF 0.5 Mio. bereitgestellt. In der Laufenden Rechnung 2006 sind für Leistungen im Rahmen des Sozialhilfegesetzes weitere CHF 0.6 Mio. budgetiert. Diese jährlich wiederkehrenden Kosten kön-

210.503.00	Primarschule Eschen	Etappe Neubau	6 000 000
304.503.00	Saal - Im Feld	Dachsanierung	44 000
390.503.00	Pfarrkirche St. Martin	Orgelsanierung	90 000

### Die Hauptinvestitionen bei den Hochbauten.

620.501.00	Diverse	Sanierungen	650 000
620.501.39	Renkwiler Süd	Ausbau	860 000
620.501.74	Kella	Ausbau	950 000
790.581.00	Diverse	Planungen/Umlegungen	430 000

### Die Hauptinvestitionen bei den Tiefbauten.



340.522.00	Sportpark	Mobilien	137 000
	Sportpark	Aussenanlage	64 000
581.564.00	Betreuungszentren		540 000
700.522.00	Finanzierungsbeitrag WLU		617 000
710.522.00	Baukostenbeitrag AZV		275 000
830.524.00	Bergbahnen Malbun	Laufzeit 2006 – 2008	305 000

### Die Hauptinvestitionen bei den Beteiligungen.

020.506.00	Verwaltung	Mobilien	41 000
		EDV	32 000
090.506.00	Verwaltungsliegenschaften	Mobilien	82 500
210.506.00	Schulen und Kindergärten	Mobilien	62 500
		EDV	60 000
		Bibliothek	19 500

### Die Hauptinvestitionen bei den Mobilien.

nen von der Gemeinde, wenn überhaupt, nur geringfügig gesteuert werden. Das Altersheim St. Laurentius in Schaan konnte kürzlich seiner Bestimmung übergeben werden. Gesamthaft wurden hierfür CHF 22.0 Mio. investiert. Für den Neubau des Betagtenwohnheimes in Vaduz hat die Gemeinde Eschen im Jahre 2006 einen finanziellen Anteil von CHF 0.4 Mio. aufzuwenden.

#### Mobilien

In die Beschaffung von Fahrzeugen, Maschinen und weiteren Mobilien werden wie im Vorjahr rund CHF 0.4 Mio. investiert. Für den Ausbau der EDV-Anlage in der Verwaltung, in den Primarschulen Eschen und Nendeln sind rund CHF 0.1 Mio. aufzuwenden. Für Mobilien, Geräte und Maschinen aller Verwaltungszweige inklusiv Bildungswesen werden CHF 0.2 Mio. eingesetzt. Für die weitere Ausstattung der Bibliotheken an den Primarschulen sowie an den

Kindergärten sind CHF 19 500 vorgesehen. In die fortdauernde Ausstattung/Erneuerung der Bibliothek am SZU werden CHF 15 000 investiert.

#### Investive Einnahmen

Die Pauschalsubventionen des Landes wurden ursprünglich von CHF 1.04 Mio. auf CHF 0.9 Mio. gekürzt und ab 1. Januar 2005 beträgt die Zuweisung noch CHF 0.48 Mio.

An zusätzlichen Subventionsforderungen können weitere CHF 1.8 Mio. für den Neubau der Primarschule Eschen gebucht werden. In der Volksabstimmung vom 27./29. September 2002 genehmigten die Stimmbürger/innen den Verpflichtungskredit für den Um- und Erweiterungsbau der Primarschule Eschen von CHF 30.0 Mio. Nach den Bestimmungen des Subventionsgesetzes wird dieses Vorhaben als



Grossprojekt qualifiziert und mit 30 % an den subventionsberechtigten Kosten subventioniert.

Der Sportpark Eschen/Mauren konnte dieses Jahr eröffnet und abgerechnet werden. Der Subventionsanteil für die Gemeinde Eschen beläuft sich auf über CHF 2.5 Mio.

An Kostenbeiträgen Dritter (Erschliessungskostenbeiträge) kann im Jahre 2006 nicht gerechnet werden. Verschiedene Baugebiete, welche vor mehreren Jahren zum überwiegenden Teil erschlossen wurden, konnten zwischenzeitlich abgerechnet werden. Weitere Erschliessungsgebiete kommen erst nach überwiegendem Ausbau der Infrastruktur zur Abrechnung.

## Gesamtrechnung / Finanzierung

Die budgetierten Gesamteinnahmen resultieren zu 80.34 % aus den Steuereinnahmen und davon beträgt der Finanzausgleich 49.49 % und erreicht somit 39.77 % an den Gesamteinnahmen.

Der Zuteilungssatz des Finanzausgleichs sowie der Kapital- und Steuererträge spielt für die Steuererträge und speziell in den Gesamterträgen eine gewichtige Grösse. An den geltenden Beitragssätzen ist aus finanzpolitischer Sicht unbedingt festzuhalten. Um für die Planjahre von einer Wertbasis ausgehen zu können, sollte von den Gemeinden alles unternommen werden, dass diese als Plangrösse herangezogen werden kann. Im Gegenzug wurden in wenigen Jahren schon zweimal die Pauschalsubventionen gekürzt. Diese Kürzung, ausgehend von der ersten Zuteilung, beträgt CHF 0.56 Mio. In Jahren mit getrübttem wirtschaftlichem Verlauf können sich solche Kürzungen nebst sinkenden Steuererträgen erheblich auswirken.

Aus der Gesamtrechnung geht hervor, dass die Ausgaben die Einnahmen um CHF 110 500.00 übersteigen. Diese geringfügig geplanten Mehrausgaben lassen den Sparwillen erkennen und können den Gemeindehaushalt auch in konjunkturell schwierigen Zeiten im Gleichgewicht halten.

Mit dem Selbstfinanzierungsgrad wird ausgedrückt, in welchem Umfang die von der Gemein-

	Voranschlag		Abweichung Voranschlag		Rechnung 2004
	2006	2005		in %	
Laufende Aufwendungen	15 131 000	15 086 500	44 500	0.29	14 977 201
Investive Ausgaben	11 637 000	11 665 000	-28 000	-0.24	10 662 026
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>26 768 000</b>	<b>26 751 500</b>	<b>16 500</b>	<b>0.06</b>	<b>25 639 227</b>
Erträge Laufende Rechnung	24 278 000	24 062 000	216 000	0.90	23 016 073
Subv. / Kostenbeiträge Dritter	2 379 500	2 823 500	-444 000	-15.73	2 765 793
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>26 657 500</b>	<b>26 885 500</b>	<b>-228 000</b>	<b>-0.85</b>	<b>25 781 866</b>
<b>Mehreinnahmen</b>		<b>134 000</b>			<b>142 639</b>
<b>Mehrausgaben</b>	<b>110 500</b>				

Gesamtrechnung



de getätigten Nettoinvestitionen im gleichen Jahr durch den Nettozufluss von Mitteln aus der Laufenden Rechnung gedeckt werden können.

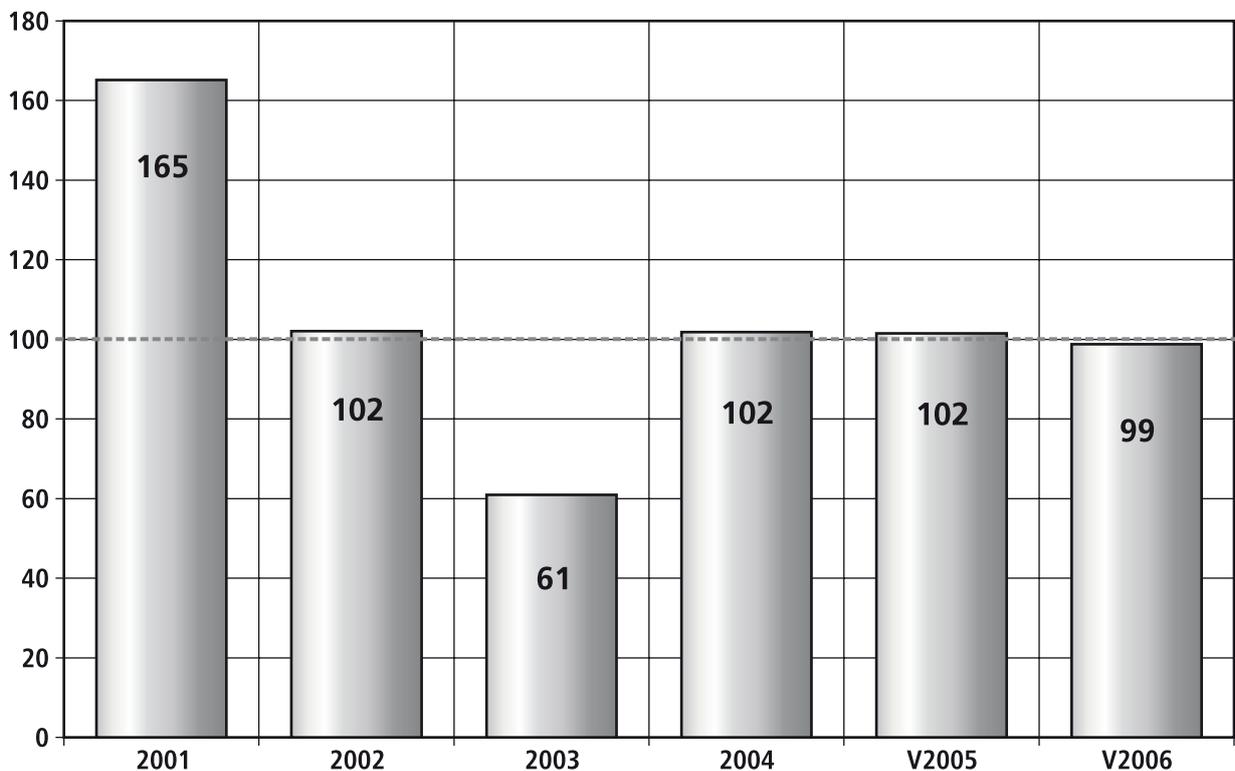
Für den Voranschlag 2006 beträgt der Selbstfinanzierungsgrad 98.81 %. Der Budgetplan 2005 rechnet mit einem Selbstfinanzierungsgrad von 101.5 %. Im Rechnungsjahr 2004 betrug der Selbstfinanzierungsgrad 101.8 % und im Rechnungsjahr 2003 nur 61 %. Liegt der Finanzierungsgrad mittelfristig unter 90 % so sind erhebliche finanzielle Mittel abzubauen um alle Verpflichtungen begleichen zu können. Um den Finanzhaushalt mittel- und langfristig im Gleichgewicht zu halten, sind solche Schwankungen mittelfristig wieder auszugleichen.

Das vorliegende Budget trägt die formulierten Zielsetzungen in der mittelfristigen Finanzpla-

nung, d.h. die langfristige Liquiditätssicherung mit und lässt dennoch ein durchschnittliches Investitionsvolumen p.a. von rund CHF 11.0 Mio. zu.

## Finanzprämissen

Eckwert 1 (Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung) verlangt mindestens ein ausgeglichenes Resultat. Der Grundsatz besteht darin, dass Aufwand und Ertrag im Gleichgewicht zu halten sind. Mit dem im Voranschlag 2006 prognostizierten Aufwandüberschuss von CHF 110500 Franken wird dieser Eckwert knapp verfehlt. Im Mehrjahreszeitraum muss es Ziel der gesunden Gemeindehaushaltspolitik sein, ein ausgeglichenes Resultat zu schreiben. Ausserordentliche Situationen, evtl. auch wieder



Selbstfinanzierungsgrad in %. Bewertung zum Diagramm: 80 – 100% Langfristig anzustreben, 70 – 80% Volkswirtschaftlich verantwortbar, <70% Langfristig ungenügend.



	Voranschlag		Rechnung
	2006	2005	2004
1. Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung Bedingung: Ertragsüberschuss > 0	1 832 000	742 500	-430 577
2. Abs. Wachstum der laufenden Aufwendungen und Erträge Bedingung: abs. Wachstum der Aufwendungen < abs. Wachstum der Erträge Abs. Veränderung Erträge Abs. Veränderung Aufwendungen	+216 000 +44 500	+1.0 Mio. +109 000	+300 000 +174 000
3. Selbstfinanzierungsgrad Bedingung: Selbstfinanzierungsgrad $\geq$ 90 %	98.80 %	101.52 %	101.81 %

## Zielgrössen.

einmal wie in früheren Jahren, Sondereinnahmen können immer wieder dazu führen, dass ein angekündigter Aufwandüberschuss ins Gegenteil verkehrt und die Laufende Rechnung positiv abschliesst. Der Voranschlag muss jedoch sämtliche Aufwendungen und Erträge unter den gegebenen gesetzlichen und wirtschaftlichen Rahmendingungen realistisch aufzeigen.

Der kurzfristige Spielraum ist relativ gering, so dass das Nichterreichen einzelner Eckwerte in einzelnen Jahren in Kauf genommen werden muss.

Eckwert 2 (Ertragswachstum höher als Aufwandwachstum) kann gemäss Voranschlag 2006 eingehalten werden. Die Kostenschere darf sich, um den Selbstfinanzierungsgrad zu erhöhen und die Investitionen aus den eigenen Mitteln zu finanzieren, nicht öffnen. Vielfach sind dies bei negativer Entwicklung nicht einmalige Effekte sondern beinhalten strukturelle Probleme.

Eckwert 3 (Selbstfinanzierungsgrad). Mit dem Selbstfinanzierungsgrad wird ausgedrückt, in

welchem Umfang die von der Gemeinde getätigten Nettoinvestitionen im gleichen Jahr durch den Nettozufluss von Mitteln aus der Laufenden Rechnung gedeckt werden können. Mit rund 99 % wird die vorgegebene Prämisse von 90 % überschritten. Im Gegensatz der letzten Jahre wurde im Jahre 2003 diese Limite mit 61 % deutlich unterschritten.

**Günther Kranz, Gemeindegassier**

Informieren Sie sich online über:

**Gemeinderat und  
Gemeindeverwaltung**

**www.eschen.li**



## Liturgische Hinweise

- **Sonntag, 18. Dezember** – Vierter Advent  
18:00 Bussfeier
- **Samstag, 24. Dezember** – Heilig Abend  
17:00 Kindermette, Pfadfinder bringen das Betlehemlicht  
23:00 Heiligabend-Messe mit dem Männerchor, anschliessend offeriert uns der Männerchor ein Betthupferl
- **Sonntag, 25. Dezember** – Weihnachten  
9:30 Hauptgottesdienst mit dem Männerchor
- **Montag, 26. Dezember** – Heiliger Stephanus  
9:30 Hauptgottesdienst
- **Mittwoch, 28. Dezember** – Unschuldige Kinder  
17:00 Andacht mit Kindersegnung
- **Samstag, 31. Dezember** – Silvester  
17:30 Hl. Messe
- **Sonntag, 1. Januar 2006**  
9:30 Hauptgottesdienst
- **Donnerstag, 5. Januar 2006**  
Nendler Sternsinger sind unterwegs!
- **Freitag, 6. Januar 2006** – Epiphanie  
9:30 Hauptgottesdienst mit den Sternsinger

### Die Sternsinger

Die Sternsinger sind in Nendeln am Donnerstag, 5. Januar 2006 wie folgt unterwegs:

ab 8:30 im Gebiet von Kohlbrunnen, Oberstädtle, Castell-, Waldteil-, Schul-, Rätier-, Ziegelei- und Sebastianstrasse.

ab 13:30 im Gebiet der Feldkircher-, Churer-, Wiesen-, Sägastrasse und Bahngasse.  
Bei Anfragen und Bemerkungen zu den Stern-

singern wenden Sie sich bitte an Kaplan Burali, Telefon 766 50 44.

### Gesammelt wird für das Kolpingwerk

In Zusammenarbeit mit der Pfarrei in Muramba (Ruanda), kann das Kolpingwerk ein Ausbildungszentrum einrichten. Geplant ist, jungen Menschen verschiedene Ausbildungen anbieten zu können. Es werden Ausbildungen im kaufmännischen Bereich, im Schreiner- und Bauhandwerk sowie Schneiderinnenkurse für Frauen angeboten.

Dazu müssen die Gebäude mit Mobiliar, Computer, Maschinen für die Holzverarbeitung, Werkzeuge und Materialien angeschafft und eingerichtet werden. Ebenso geht es um die Finanzierung der Lehrerinnen in den ersten zwei Jahren. Damit soll auch eine Abwanderung in die grossen Städte verhindert werden.

Der Liechtensteinische Entwicklungsdienst (LED) hat zur Verdoppelung der Sternsinger-sammlung zugesagt.

Allen ein herzliches Dankeschön.

### Kaplan Adriano Burali



Rückblick: Die Sternsinger von 2003 zusammen mit Kaplan Adriano Burali.



## Senioren-Adventsfeier

### Gemütlichkeit und vorweihnachtliche Stimmung

Von der Seniorenkommission mit viel Engagement vorbereitet, stimmte die Feier vom vergangenen Samstag im liebevoll dekorierten Gemeindesaal die zahlreich erschienenen Eschner und Nendler Senioren in den Advent ein.

Gemeinderätin Christel Gstöhl begrüßte im Namen der Seniorenkommission die Gäste und führte humorvoll durch das attraktive Nachmittagsprogramm. Mit tosendem Beifall bedachten die Seniorinnen und Senioren die Darbietungen der Kindertrachten-Tanzgruppe und die Vorträge der «HIE & DO MUSIG», die mit Kontragitarre, Zither, Hackbrett und Ziehharmonika wunderbar passende alpenländische Volksmusik zum Besten gab.

### Die Zukunft des Älterwerdens

«Macht hoch die Tür, die Tor macht weit...» – mit diesen Worten aus einem der schönsten Adventslieder sprach Gemeindevorsteher Gregor Ott in seiner Ansprache die Bedeutung der vorweihnachtlichen Zeit an. Das Lied fordere die Menschen auf, sich zu öffnen und zu besinnen. Zur Vorbereitung auf das bevorstehende Fest der Freude und des Friedens gehörten aber auch Gedanken an all jene, deren vorweihnachtliche Freude von Sorgen, Not oder Gewalt getrübt wird. «Der Advent ist auch eine Zeit, um sich mit der Zukunft, mit dem Alter und dem Älterwerden zu befassen», meinte der Vorsteher bei seinem Ausblick auf die künftige Ausrichtung der Alters- und Krankenpflege in Liechtenstein.

### Betreuung und Pflege im Alter

Wir alle wünschen uns ein hohes Alter bei guter Gesundheit und im Kreise der Familie und Angehörigen. Für viele gehe dieser Wunsch in Erfüllung, aber oftmals bedingten auftretende Beschwerden im Alter eine erhöhte Pflege und Betreuung. Vor diesem Hintergrund baue die Stiftung Liechtensteinische Alters- und Kran-

kenhilfe die stationären Pflegeeinrichtungen im Land weiter aus. In Zusammenarbeit mit der Familienhilfe und der Gemeindekrankenpflege entstehe so ein Netz an Hilfeleistungen für Hilfsbedürftige und Alleinstehende. «Trotz all dieser wertvollen Institutionen ist die Familie die grösste Pflege- und Betreuungseinrichtung», sprach Gemeindevorsteher Gregor Ott den grossen und lobenswerten Einsatz der Angehörigen in der häuslichen Pflege an.





## Entlastung für pflegende Angehörige

Heute gibt es gemäss den Ausführungen des Vorstehers verschiedene Entlastungsmöglichkeiten in der häuslichen Pflege, beispielsweise Ferien- und Kurzzeitbetten, Tages- und Nachtbetreuung sowie die Übergangspflege nach einem Spitalaufenthalt. Die Angehörigen und Betroffenen werden durch gezielte Schulungen und Tipps, durch Pflegehilfsmittel, den Hausnotruf sowie durch Selbsthilfegruppen und die soziale Begleitung von pflegenden Familien unterstützt. Der Gemeindevorsteher informierte auch darüber, dass im kommenden Jahr mit dem Neubau des Hauses St. Martin begonnen werde, das mit knapp sechzig Pflegeplätzen seinen familiären Charakter weiterhin behalten und eine zentrale Funktion im Unterland erfüllen soll.

## Runde Geburtstage und Goldene Hochzeiten

In Eschen und Nendeln können im kommenden Jahr 17 Personen ihren 80. und 11 Einwohnerinnen und Einwohner ihren 85. Geburtstag feiern. Zwei Frauen und vier Männer können nächstes Jahr auf 90 Lebensjahre zurückblicken. Für Hanni Hasler aus Nendeln und Theresia Marxer aus Eschen erfüllen sich 2006 sogar 95 Lebensjahre. Drei Ehepaare aus Eschen-Nendeln begehen nächstes Jahr die Goldene Hochzeit.

Christel Gstöhl gratulierte allen Jubilarinnen und Jubilaren zum Abschluss des «offiziellen» Teils und bedankte sich bei den Mitwirkenden der gelungenen Adventsfeier – beim Trachtenverein Eschen-Nendeln und der Kindertrachten-Tanzgruppe, beim Kochclub «Escarrier», bei der Stimmungsmusik «HIE & DO MUSIG», den Mitgliedern der Seniorenkommission und allen freiwilligen Helfern.





## Das Team der Jugendarbeit Eschen-Nendeln

Seit Anfang August 2005 ist das Team der Jugendarbeit Eschen-Nendeln mit Charly Sturn als Stellenleiter wieder komplett.

Unterstützung erhielt er von **Regina Winder**, Sozialpädagogin und **Bettina Schwung**, Jugendarbeiterin.



Das Team der Jugendarbeit Eschen-Nendeln: v.l. Regina Winder, Karlheinz Sturn und Bettina Schwung.

Regina studierte Erziehungswissenschaften in Innsbruck und arbeitete zuletzt als Kinderanimatorin in Lech am Arlberg und Bettina war nach ihrer Ausbildung als Jugendarbeiterin im Jugendhaus in Frastanz tätig.

### Neuer Jugendtreff

An der EWA stellten wir unseren neuen Jugendtreff vor, den wir am 17. Dezember eröffneten. Für den geplanten Umbau suchen wir noch junge Leute, die selbst ihren neuen Treff mitgestalten wollen. Meldet euch!

Für die Kids von 6–10 Jahren findet am 24. Dezember ein Nachmittag zum Thema: «Wir warten auf's Christkind» statt. Anmeldungen bitte bis eine Woche vorher.

### www.eschen.li

Wir möchten noch auf unsere Internetseite hinweisen. Auf der können alle «alten» Aktionen sowie Vorankündigungen für die nächsten nachgelesen werden.

### Änderungen bei den Kinderaktionen

Auch im Bereich der Kinderaktionen gibt es eine Änderung. Ab Januar 2006 veranstalten wir an einem Mittwoch im Monat einen Kinderkulturnachmittag. Es finden verschiedene Theateraufführungen und Workshops für Kinder zwischen 6 bis 10 Jahren statt. Genauere Infos folgen noch.

---

## Öffnungszeiten & Kontakt

Öffnungszeiten für Jugendliche ab 12 Jahren:

### Jugendtreff Eschen

- Mittwoch 16 bis 20 Uhr
- Samstag 17 bis 22 Uhr

### Jugendtreff Nendeln

- Freitag 17 bis 22 Uhr

### Bürozeit

- Mittwoch 10 bis 16 Uhr

### Kontakte

- Bettina 766 50 25
- Regina 766 50 26
- Charly 766 50 27  
jugendarbeit@eschen.li



## Gemeinde ehrt ihre Vereinsjubilare

«Die Gemeinde schätzt die von den Vereinen geleistete, ehrenamtliche Arbeit sehr», unterstrich Gemeindevorsteher Gregor Ott an der Feier für neun verdiente Jubilare am vergangenen Montag die Bedeutung der Dorfvereine.

Zusammen mit Gemeinderätin Hanni Hoop überbrachte er im Restaurant Hirschen die Glückwünsche des Gemeinderats und bedankte sich für die langjährige Treue der Vereinsmitglieder. Eschen-Nendeln könne sich glücklich schätzen, dass so viele Vereine das Dorfleben aktiv und kreativ bereichern würden. Der Zusammenhalt und Gemeinschaftssinn in der Gemeinde werde durch die Vereinstätigkeit stark gefördert. Deshalb komme den Vereinen eine so wichtige Rolle zu.

### Verdienstmedaillen in Gold und Silber

Die Vereinsaktivitäten sind aber nur möglich, weil engagierte und zuverlässige Mitglieder Jahr für Jahr viele Stunden ihrer Freizeit aufwenden. Für diesen bewundernswerten Einsatz überreichte der Vorsteher die Verdienstmedaille der Gemeinde in Gold an Norbert Marxer von der Feuerwehr sowie an Sophie Marxer und Ernst Wohlwend vom Samariterverein Unterland für ihre 40-jährige Vereinszugehörigkeit. Mit der silbernen Verdienstmedaille ausgezeichnet wurden für 25 Vereinsjahre Hermi Marxer und Judith Wyss vom Turnverein, Priska Lüthi und Rosmarie Bilger vom Samariterverein Unterland sowie Thomas Meier und Viktor Schächle von der Harmoniemusik.



**Die Vereinsjubilare auf einen Blick: Sitzend v.l. Norbert Marxer, Sophie Marxer und Ernst Wohlwend. Mitte v.l.: Vorsteher Gregor Ott, Judith Wyss, Hermi Marxer und Rosmarie Bilger. Hinten v.l.: Priska Lüthi, Thomas Meier und Viktor Schächle.**

### Eschner Tüergarebel

Ebenfalls aus den Händen von Gemeindevorsteher Gregor Ott erhielten alle Jubilare ein typisches Eschner Geschenk: ein Tüergarebel-Set, bestehend aus einer Schüssel, einer Holzkelle und einem Kilo echtem Eschner Tüergarebel. Dass die Eschner und Nendler gesellige Menschen sind, gerade wenn es sich um altbewährte Vereinsjubilare handelt, kam an diesem Anlass bei einem feinen Abendessen in gemütlicher Runde wieder einmal deutlich zum Ausdruck.

Informieren Sie sich online über:

**Freizeit, Vereine und  
Veranstaltungen**

**www.eschen.li**



## Problemstoffentsorgung – kein Problem!

Land und Gemeinden sind gemeinsam bestrebt, die in privaten Haushalten anfallenden Sonderabfälle (Problemstoffe) einer umweltgerechten Entsorgung zuzuführen. Aus diesem Grunde wurde im Oktober in Eschen bereits zum 27. Mal die Separatsammlung von Sonderabfällen aus Haushaltungen durchgeführt. Auch bei dieser Separatsammlung haben wieder viele Einwohnerinnen und Einwohner diese Möglichkeit genutzt. All jene sorgen damit für eine fachgerechte Entsorgung der Problemstoffe.

### Total 775 kg Sonderabfall

Insgesamt wurden in Eschen bei der 27. Sammlung von Problemstoffen 775 kg Sonderabfall abgegeben. Gegenüber der Sammlung vom April 2005 kann eine Abnahme von 172 kg registriert werden. Die Grafiken zeigen im Vergleich, was in welcher Menge abgegeben wurde. Aus der Tabelle auf der nächsten Seite ist zudem ersichtlich, was und wie viel in den anderen Gemeinden des Landes abgegeben wurde.

### Die nächsten Sammlungen

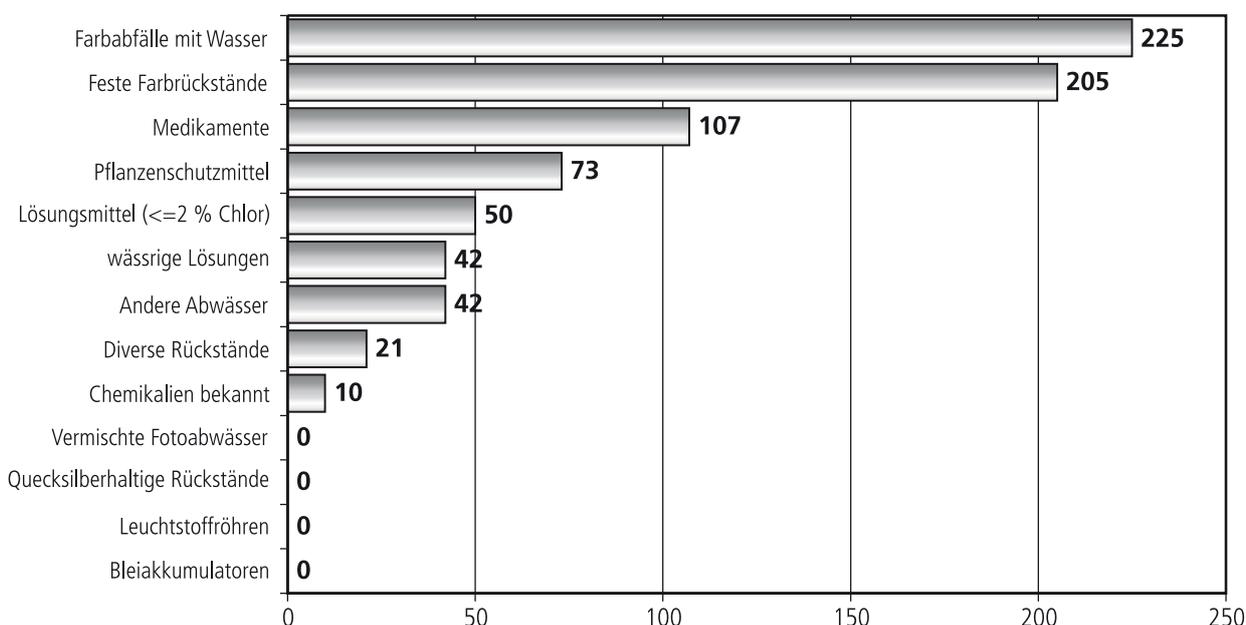
Im nächsten Jahr werden die Separatsammlungen am 4. April und 10. Oktober, jeweils von 9 bis 11 Uhr, beim Mehrzweckgebäude Eschen durchgeführt. Die Gemeindeverwaltung wird zu gegebener Zeit speziell auf diese Termine aufmerksam machen.

### Was alles kann abgegeben werden

Abbeizmittel, Autopflegemittel, Chemikalien aller Art, Desinfektionsmittel, Düngemittel, Farben und Lacke, Fotochemikalien, Frostschutzmittel, Imprägnierungsmittel, Klebstoffe, Laugen, Medikamente, Nitroverdünner, Pflanzenschutzmittel, Reinigungsmittel, Rostschutzmittel, Säuren, Schmiermittel, Thermometer, Unterbodenschutz, usw.

### Auf was ist besonders zu achten

Verschiedene Produkte dürfen nicht vermischt werden und sollten nach Möglichkeit in der Originalverpackung abgegeben werden. Die Abgabe der Sonderabfälle ist kostenlos und nur für Privathaushalte gestattet.



Grafische Darstellung der in Eschen abgegebenen Problemstoffe in Kilogramm.



	Eschen	Mauren	Gamprin	Schellenberg	Ruggell	Balzers	Triesen	Triesenberg	Vaduz	Schaan	Planken	Unterland	Oberland	Ganzes Land
Andere Abwässer	42	29	17	18	10	52	101	25	56	41	5	116	280	396
Bleiakkumulatoren	–	–	–	–	–	–	16	–	–	–	–	–	16	16
Chemikalien bekannt	10	18	15	–	2	5	17	18	4	9	–	45	53	98
Diverse Rückstände	21	103	17	16	5	146	90	31	22	320	5	162	614	776
Farbabfälle mit Wasser	225	364	485	109	37	597	334	159	259	740	36	1 220	2 125	3 345
Feste Farbrückstände	205	372	632	70	55	299	267	152	181	620	15	1 334	1 534	2 868
Leuchtstoffröhren	–	21	–	14	–	–	–	32	–	–	11	35	43	78
Lösungsmittel (<=2 % Chlor)	50	103	22	55	18	50	86	55	40	130	–	248	361	609
Medikamente	107	61	22	8	16	34	69	79	24	120	14	214	340	554
Pflanzenschutzmittel	73	25	15	24	16	45	29	33	29	35	75	153	246	399
Quecksilberhaltige Rückstände	–	–	–	–	–	1	–	–	–	1	–	–	2	2
Vermischte Fotoabwässer	–	–	–	–	–	37	–	–	71	15	–	–	123	123
wässrige Lösungen	42	85	9	11	10	28	45	54	25	50	14	157	216	373
<b>TOTAL</b>	<b>775</b>	<b>1 181</b>	<b>1 234</b>	<b>325</b>	<b>169</b>	<b>1 294</b>	<b>1 054</b>	<b>638</b>	<b>711</b>	<b>2 081</b>	<b>175</b>	<b>3 684</b>	<b>5 953</b>	<b>9 637</b>

Die Tabelle zeigt, was und wieviel in Eschen und den anderen Gemeinden abgegeben wurde. Die Zahlen verstehen sich in Kilogramm.

## Ihr Ansprechpartner bei der Gemeinde

Bei Fragen wenden Sie sich bitte während den normalen Bürozeiten an Siegfried Risch, Leiter Bauwesen und Gemeindebeauftragter für

Natur- und Umweltschutz, Telefon 377 50 13, E-Mail [siegfried.risch@eschen.li](mailto:siegfried.risch@eschen.li). Er steht Ihnen gerne zur Verfügung.

## Papier- und Kartonsammlungen 2006

Die nächsten Papier- bzw. Kartonsammlungen finden wie folgt statt:

- **Samstag, 14. Januar**  
Papiersammlung
- **Samstag, 18. Februar**  
Papiersammlung
- **Samstag, 11. März**  
Kartonsammlung
- **Samstag, 08. April**  
Papiersammlung
- **Samstag, 10. Juni**  
Papiersammlung

- **Samstag, 09. September**  
Papiersammlung
- **Samstag, 21. Oktober**  
Kartonsammlung
- **Samstag, 11. November**  
Papiersammlung

Bitte nutzen Sie die Möglichkeit der Altpapier- und Kartonsammlung und geben Sie Karton und Papier den Pfadfindern an den aufgeführten Sammeltagen mit. Wir bitten Sie, das Altpapier und den Karton ab 7.30 Uhr sauber gebündelt bereitzustellen.



Ihr Verein organisiert eine Veranstaltung oder Sie planen eine Ausstellung? Dann nutzen Sie unseren Veranstaltungskalender um Ihren Event bekannt zu machen. Schicken Sie uns eine E-Mail an [eschenonline@eschen.li](mailto:eschenonline@eschen.li) und schon erreichen Sie sämtliche eschen.li-Nutzer!

Wir veröffentlichen sämtliche Veranstaltungen in Eschen und Nendeln oder solche ausserhalb

der Gemeindegrenzen an denen Sie als Verein aus Eschen-Nendeln teilnehmen. Private Termine werden keine veröffentlicht. Der Eintrag ist selbstverständlich kostenlos.

Der Veranstaltungskalender erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Wir können nur eintragen, was uns mitgeteilt wird.

## Dezember 2005

Tag	Zeit	Anlass/Ereignis	Veranstaltungsort	Veranstalter/Teilnehmer
24.	13:00–17:00	Babysitten	Pfadiheim Eschen	Pfadfinder Eschen-Nendeln
24.	17:00	Heilig Abend – Kindermette. Pfadfinder bringen das Bethlehemlicht	Kapelle St. Sebastian, Nendeln	Pfarrei Nendeln
24.	17:00	Weihnachtsgottesdienst für Familien mit Kindern	Kirche St. Martin, Eschen	Pfarrei Eschen
24.	23:00	Heiligabend-Messe mit dem Männerchor. Anschliessend offeriert uns der Männerchor ein Betthupferl.	Kirche Eschen und Nendeln	Pfadfinder Eschen-Nendeln
24.	23:00	Hochfest der Geburt des Herrn in der Heiligen Nacht. Übergabe Bethlehemlicht	Kirche St. Martin, Eschen	Pfarrei Eschen
24.		Glühweinausschank	Kirche St. Martin, Eschen	Pfadfinder Eschen-Nendeln
<b>25.</b>		<b>Weihnachten</b>		
25.	09:30	Hauptgottesdienst mit dem Männerchor	Kapelle St. Sebastian, Nendeln	Pfarrei Nendeln
25.	10:00	Hochfest der Geburt des Herrn	Kirche St. Martin, Eschen	Pfarrei Eschen
26.	09:30	Heiliger Stephanus – Hauptgottesdienst	Kapelle St. Sebastian, Nendeln	Pfarrei Nendeln
26.	14:00	Kindersegnung bei der Krippe	Kirche St. Martin, Eschen	Pfarrei Eschen
28.	17:00	Unschuldige Kinder – Andacht mit Kindersegnung	Kapelle St. Sebastian, Nendeln	Pfarrei Nendeln
31.	17:00	Vorabendgottesdienst zu Neujahr 2006	Kirche St. Martin, Eschen	Pfarrei Eschen
31.	17:30	Silvester – Hl. Messe	Kapelle St. Sebastian, Nendeln	Pfarrei Nendeln

## Januar 2006

Tag	Zeit	Anlass/Ereignis	Veranstaltungsort	Veranstalter/Teilnehmer
01.	09:30	Hauptgottesdienst	Kapelle St. Sebastian, Nendeln	Pfarrei Nendeln
01.	09:30	Neujahrsgottesdienst	Kirche St. Martin, Eschen	Pfarrei Eschen
01.	09:00–16:00	Neujahrsmatinee 2006	Gemeindesaal Eschen	Kulturkommission/Turnverein Eschen/Mauren



## Januar 2006 – Fortsetzung

Tag	Zeit	Anlass/Ereignis	Veranstaltungsort	Veranstalter/Teilnehmer
<b>02.</b>		<b>Berchtoldstag</b>		
05.		Nendler Sternsinger sind unterwegs.	Nendeln	Pfarrei Nendeln
<b>06.</b>		<b>Hl. Drei Könige</b>		
06.	09:30	Epiphanie – Hauptgottesdienst mit den Sternsängern	Kapelle St. Sebastian, Nendeln	Pfarrei Nendeln
06./07.		Erscheinung des Herrn – Sternsinger	Eschen	Pfarrei Eschen
09.	08:00	Primarschulgottesdienst	Kirche St. Martin, Eschen	Pfarrei Eschen
14.	07:30	Altpapiersammlung	Eschen und Nendeln	Pfadfinder Eschen-Nendeln
14.	11:00–17:00	7. Unterländer Hallenmeeting für Schüler	Schulzentrum Unterland	Turnverein Eschen/Mauren
21.	20:15	Kilbe-Konzert	Schulsaal Nendeln	Männerchor Eschen
23.	10:00	Brudertag	Kirche St. Sebastian, Nendeln	Männerchor Nendeln
25.		40. GV des TV Eschen-Mauren	Restaurant Freihof Mauren	Turnverein Eschen/Mauren
27.		Kommissionssessen	Gemeindesaal Eschen	Gemeindeverwaltung Eschen

## Februar 2006

Tag	Zeit	Anlass/Ereignis	Veranstaltungsort	Veranstalter/Teilnehmer
<b>02.</b>		<b>Maria Lichtmess</b>		
04.		Agathabrotsegnung	Kirche St. Martin, Eschen	Pfarrei Eschen
04.	20:00	Theaterpremiere «Tartuffe»	TAKINO Schaan	Theater Karussell
04.	20:00	Maskenball	Gemeindesaal Eschen	Tuarbaguger Escha
05.		25. Liecht. Crossmeisterschaften	Sportpark Eschen-Mauren	Turnverein Eschen/Mauren
08.	20:00	Theatervorstellung «Tartuffe»	TAKINO Schaan	Theater Karussell
10.	20:00	Theatervorstellung «Tartuffe»	TAKINO Schaan	Theater Karussell
11.		Maskenball	Gemeindesaal Eschen	Freiwillige Feuerwehr Eschen
13.	08:00	Messe zum Schulbeginn	Kirche St. Martin, Eschen	Pfarrei Eschen
18.	07:30	Altpapiersammlung	Eschen und Nendeln	Pfadfinder Eschen-Nendeln
23.	18:30–22:00	Monsterkonzert	Dorfplatz Eschen	Tuarbaguger Escha
26.		Fasnachtsball – «Uf dr alp»	Gemeindesaal Eschen	Eschen aktiv
<b>28.</b>		<b>Fasnachtsdienstag</b>	<b>Die Büros der Gemeindeverwaltung sind geschlossen.</b>	
28.	14:00–18:00	Kindermaskenball	Gemeindesaal Eschen	Trachtenverein Eschen-Nendeln

## März 2006

Tag	Zeit	Anlass/Ereignis	Veranstaltungsort	Veranstalter/Teilnehmer
01.	19:15	Hl. Messe – Aschermittwoch	Kirche St. Martin, Eschen	Pfarrei Eschen
03.	20:00	Theatervorstellung «Tartuffe»	TAKINO Schaan	Theater Karussell



## März 2006 – Fortsetzung

Tag	Zeit	Anlass/Ereignis	Veranstaltungsort	Veranstalter/Teilnehmer
04./05.	ganzer Tag	1. Unterländer Wintercup	Hallenbad Eschen	Schwimmclub Unterland
05.		1. Fastensonntag – Funkensonntag	Kirche St. Martin, Eschen	Pfarrei Eschen
08.	20:00	Theatervorstellung «Tartuffe»	TAKINO Schaan	Theater Karussell
10.	20:00	Theatervorstellung «Tartuffe»	TAKINO Schaan	Theater Karussell
11.	07:30	Kartonsammlung	Eschen und Nendeln	Pfadfinder Eschen-Nendeln
15.		Informationsnachmittag Senioren	Gemeindesaal Eschen	Seniorenkommission
15.	20:00	Theatervorstellung «Tartuffe»	TAKINO Schaan	Theater Karussell
17.		70. Delegiertenversammlung LTLV	Dorfssaal Planken	Turnverein Eschen/Mauren
18.		6. LM der Kunstturnerinnen mit Qualifikation für die Schweizer Meisterschaften	Schulzentrum Unterland	Turnverein Eschen/Mauren
15.		Senioren-Informationsnachmittag	Gemeindesaal Eschen	Seniorenkommission
19.	15:00	Seniorenbühne	Gemeindesaal Eschen	Seniorenbühne Liechtenstein
24.		Präsentation der Helbert-Chronik		Kulturkommission

## April 2006

Tag	Zeit	Anlass/Ereignis	Veranstaltungsort	Veranstalter/Teilnehmer
01.	09:00–17:00	Ostermarkt	Dorfplatz Eschen	Eschen aktiv
02.	11:00–13:30	Suppentag Eschen und Nendeln	Gemeindesaal Eschen und Schulsaal Nendeln	Pfadfinder Eschen-Nendeln
08.	07:30	Altpapiersammlung	Eschen und Nendeln	Pfadfinder Eschen-Nendeln
08.		3. Sponsorenlauf der USV-Junioren	Schellenberg	USV Eschen/Mauren
08./09.	ganzer Tag	Schweizer Jugendcup-Final 2006	Hallenbad Eschen	Schwimmclub Unterland
09.		Palmsonntag	Kirche St. Martin, Eschen	Pfarrei Eschen
09.		47. Bretschalauf	Dorfplatz Eschen	Turnverein Eschen/Mauren
13.		Hoher Donnerstag – 15. Brotstunde für die Erstkommunikanten	Rittersaal Pfrundbauten	Pfarrei Eschen
13.	19:15	Einsetzung der Hl. Eucharistie	Kirche St. Martin, Eschen	Pfarrei Eschen
<b>14.</b>		<b>Karfreitag</b>		
14.	15:00	Karfreitag – Feier der Leiden Jusus Christus	Kirche St. Martin, Eschen	Pfarrei Eschen
14.	17:00	Karfreitag – Kreuzverehrung mit den Kindern	Kirche St. Martin, Eschen	Pfarrei Eschen
15.	09:00–12:00	Verkauf von Karfreitags-Eiern	vor Buchhandlung Omni, Eschen	Eschen aktiv
15.	20:00	Karsamstag – Grabesruhe und Auferstehungsfeier	Kirche St. Martin, Eschen	Pfarrei Eschen
16.	09:30	Ostern – Hochfest	Kirche St. Martin, Eschen	Pfarrei Eschen
<b>17.</b>		<b>Ostermontag</b>		
23.	09:30	Weisser Sonntag – Sonntag der Barmherzigkeit	Kirche St. Martin, Eschen	Pfarrei Eschen



## Mai 2006

Tag	Zeit	Anlass/Ereignis	Veranstaltungsort	Veranstalter/Teilnehmer
<b>01.</b>		<b>Tag der Arbeit</b>		
07.	09:30	«Kappele-Kelbi» – Traditionelles Kirchenweihfest auf Rofenberg	Rofenbergkapelle, Eschen	IG-Kappele-Kelbi
14.		Installation Pfarrer Adriano Burali	Kirche St. Martin, Eschen	Pfarrei Eschen
20.		1. Bahneröffnungsmeeting mit Qualifikation für den Erdgas-Athletic-Cup	Sportpark Eschen-Mauren	Turnverein Eschen/Mauren
<b>25.</b>		<b>Auffahrt</b>		
25.	09:30	Christi Himmelfahrt – Gottesdienst	Kirche St. Martin, Eschen	Pfarrei Eschen
25.	13:30	Christi Himmelfahrt – Flurprozession	Kirche St. Martin, Eschen	Pfarrei Eschen
<b>26.</b>		<b>Verlängertes Wochenende</b>	<b>Die Büros der Gemeindeverwaltung sind geschlossen.</b>	
28.	10:00–17:00	Schaufliegen	Modellflugplatz Eschen	Modellfluggruppe Liechtenstein

## Juni 2006

Tag	Zeit	Anlass/Ereignis	Veranstaltungsort	Veranstalter/Teilnehmer
01.	18:00–20:30	Botanische Wanderung	Treffpunkt: Mehrzweckgebäude Eschen	Eschen aktiv
04.		Pfingsten – Firmspendung und Apéro	Kirche St. Martin, Eschen	Pfarrei Eschen
<b>05.</b>		<b>Pfingstmontag</b>		
09.	09:00–13:00	z'Marga uf am Burahof	Brühlgasse 47, Eschen Bauernhof Christl und Hugo Gstöhl	Eschen aktiv
10.	07:30	Altpapiersammlung	Eschen und Nendeln	Pfadfinder Eschen-Nendeln
15.–17.		Ausflug Gemeinderat		Gemeinderat Eschen
<b>15.</b>		<b>Fronleichnam</b>		
15.	09:00	Fronleichnam mit Prozession	Kirche St. Martin, Eschen	Pfarrei Eschen
<b>16.</b>		<b>Verlängertes Wochenende</b>	<b>Die Büros der Gemeindeverwaltung sind geschlossen.</b>	
18.		3. Fit'n'Fun-Day	Sportpark Eschen/Mauren	LOSV
20.		Seniorenwallfahrt	Kirche St. Martin, Eschen	Pfarrei Eschen
24.		Schülerturnier	Sportpark Eschen/Mauren	USV Eschen/Mauren
24.	19:00–02:00	Sommernachtsball	Spörryhalle Vaduz	Tanzclub Liechtenstein
27.	08:00	Abschluss des Primarschuljahres	Kirche St. Martin, Eschen	Pfarrei Eschen

## Juli 2006

Tag	Zeit	Anlass/Ereignis	Veranstaltungsort	Veranstalter/Teilnehmer
01./02.	08:00–19:00	41. Int. Freundschaftsfliegen F3A	Modellflugplatz Eschen	Modellfluggruppe Liechtenstein
12.	18:30	«200 Jahre Souveränität Fürstentum Liechtenstein» – Jubiläumsumzug	Vaduz	



## August 2006

Tag	Zeit	Anlass/Ereignis	Veranstaltungsort	Veranstalter/Teilnehmer
07.–11.		9. Fussball-Erlebniscamp	Sportpark Eschen/Mauren	USV Eschen/Mauren
12./13.		12. U14-/U16-Juniorenturnier	Sportpark Eschen/Mauren	USV Eschen/Mauren
<b>14.</b>		<b>Verlängertes Wochenende</b>	<b>Die Büros der Gemeindeverwaltung sind geschlossen.</b>	
<b>15.</b>		<b>Staatsfeiertag</b>		
27.		Ministrantenaufnahme	Kirche St. Martin, Eschen	Pfarrei Eschen
31.		Fotoausstellung	Gemeindsaal Eschen	Fotoclub Spektral

## September 2006

Tag	Zeit	Anlass/Ereignis	Veranstaltungsort	Veranstalter/Teilnehmer
01./02.		«200 Jahre Souveränität Fürstentum Liechtenstein» – Festspiel Premiere	Dorfplatz Eschen	
06.		Senioren-Ausflug		Seniorenkommission
07.-10.		«200 Jahre Souveränität Fürstentum Liechtenstein» – Festspiel	Dorfplatz Eschen	
<b>08.</b>		<b>Maria Geburt</b>		
09.	07:30	Altpapiersammlung	Eschen und Nendeln	Pfadfinder Eschen-Nendeln
14.–17.		«200 Jahre Souveränität Fürstentum Liechtenstein» – Festspiel	Dorfplatz Eschen	
15.		Betriebsausflug Gemeindeverwaltung	<b>Die Büros der Gemeindeverwaltung sind geschlossen.</b>	
17.		Waldbegehung	Eschen-Nendeln	Forstverwaltung Eschen
20.	16:30–20:30	Blutspendeaktion	Gemeindsaal Eschen	Samariterverein FL-Unterland

## Oktober 2006

Tag	Zeit	Anlass/Ereignis	Veranstaltungsort	Veranstalter/Teilnehmer
07.	ganzer Tag	Beteiligung Unterländer Jahrmarkt	Gemeindezentrum Eschen	Pfadfinder Eschen-Nendeln
07.	09:00–17:00	Landesmeisterschaft F3A und F3B	Modellflugplatz Eschen	Modellfluggruppe Liechtenstein
14.–15.		Unterländer Jahrmarkt	Gemeindezentrum Eschen	Jahrmarktkommission
14.		Stand am Unterländer Jahrmarkt mit Glücksrad und Dartspiel	Gemeindezentrum Eschen	Turnverein Eschen/Mauren
21.	07:30	Kartonsammlung	Eschen und Nendeln	Pfadfinder Eschen-Nendeln
25.	14:00	Krankensalbung, anschliessend Imbiss	Kirche St. Martin, Eschen	Pfarrei Eschen

## November 2006

Tag	Zeit	Anlass/Ereignis	Veranstaltungsort	Veranstalter/Teilnehmer
<b>01.</b>		<b>Allerheiligen</b>		
11.	07:30	Altpapiersammlung	Eschen und Nendeln	Pfadfinder Eschen-Nendeln



## November 2006 – Fortsetzung

Tag	Zeit	Anlass/Ereignis	Veranstaltungsort	Veranstalter/Teilnehmer
11.		Jubiläumsunterhaltungsabend 40 Jahre TV Eschen-Mauren	Gemeindesaal Eschen	Turnverein Eschen/Mauren
11.	20:11–21:15	Fasnachtsbeginn	Dorfplatz Eschen	Tuarbaguger Escha
12.		Kirchweihfest – St. Martinifest	Kirche St. Martin, Eschen	Pfarrei Eschen
18./19.		13. U10-/U12-Hallenturnier	Schulzentrum Unterland, Eschen	USV Eschen/Mauren
26.		Christkönigsonntag	Kirche St. Martin, Eschen	Pfarrei Eschen

## Dezember 2006

Tag	Zeit	Anlass/Ereignis	Veranstaltungsort	Veranstalter/Teilnehmer
03.		1. Adventssonntag mit Segnung der Kränze	Kirche St. Martin, Eschen	Pfarrei Eschen
03.	17:00	Nikolausfeier	Dorfplatz Eschen	Eschen aktiv
05.–07.	abends	Hausbesuche vom Nikolaus	Eschen und Nendeln	Pfadfinder Eschen-Nendeln
<b>08.</b>		<b>Maria Empfängnis</b>		
09./10.		4. Fussball-Talentetag	Schulzentrum Unterland, Eschen	USV Eschen/Mauren
09.		Senioren-Weihnachtsfeier	Gemeindesaal Eschen	Seniorenkommission
16.		Rorate-Messe – gestaltet von den Firmlingen von Eschen	Kirche St. Martin, Eschen	Pfarrei Eschen
16.	abends	Waldweihnacht	Eschen	Pfadfinder Eschen-Nendeln
19.	08:00	Schüलगottesdienst	Kirche St. Martin, Eschen	Pfarrei Eschen
24.	17:00	Weihnachtsgottesdienst für die Familie	Kirche St. Martin, Eschen	Pfarrei Eschen
24.	23:00	Mitternachtsmette	Kirche St. Martin, Eschen	Pfarrei Eschen
<b>25.</b>		<b>Weihnachten</b>		
25.	10:00	Hochfest der Geburt des Herrn	Kirche St. Martin, Eschen	Pfarrei Eschen
<b>26.</b>		<b>Stefanstag</b>		
26.	14:00	St. Stephanusfest – Kindersegnung	Kirche St. Martin, Eschen	Pfarrei Eschen
31.	17:00	Silvestertag – Vorabendmesse zu Neujahr	Kirche St. Martin, Eschen	Pfarrei Eschen
31.	19:00–02:00	Silvesterball	Gemeindesaal Eschen	Tanzclub Liechtenstein

## Juni 2007

Tag	Zeit	Anlass/Ereignis	Veranstaltungsort	Veranstalter/Teilnehmer
01.-03.		Liechtensteinischer Landesfeuerwehrtag	Mehrzweckgebäude Eschen	Freiwillige Feuerwehr Eschen



## So sind wir erreichbar

### Gemeindeverwaltung Eschen

Postfach 62  
St. Martins-Ring 2  
FL-9492 Eschen  
verwaltung@eschen.li  
**www.eschen.li**  
377 50 10 Zentrale/Vermittlung  
377 50 29 Fax  
Schalterstunden/Parteienverkehr  
Montag bis Freitag  
8:00-11:30 und 13:30-17:00 Uhr

### Gemeindevorstellung

377 50 11 Gregor Ott, Gemeindevorsteher  
gregor.ott@eschen.li  
377 50 29 Fax  
377 50 12 Anton Marxer, Gemeindegretär  
anton.marxer@eschen.li  
377 50 29 Fax

### Bauwesen

bauverwaltung@eschen.li  
377 50 19 Fax

### Leiter Bauwesen

377 50 13 Siegfried Risch  
siegfried.risch@eschen.li  
766 50 13 Natel

### Bauadministration

377 50 20 Silfriede Marxer  
silfriede.marxer@eschen.li  
377 50 08 Barbara Berger  
barbara.berger@eschen.li

### Tiefbau

377 50 14 Martin Büchel  
martin.buechel@eschen.li  
766 50 14 Natel

### Hochbau

377 50 15 Marcel Foser  
marcel.foser@eschen.li  
766 50 15 Natel

### liegenschaften

377 50 18 Herbert Giesinger  
herbert.giesinger@eschen.li  
766 50 18 Natel

### Werkbetrieb

377 50 16 Mehrzweckgebäude Eschen  
Essanestrasse 11  
766 50 16 Konstantin Ritter, Werkmeister  
konstantin.ritter@eschen.li  
373 73 20 Fax  
377 50 16 Franz Senti, Werkmeister-Stv.  
766 50 32 Erich Kirschbaumer, Deponie  
Rheinau

### Hauswarte

766 50 22 Gerhard Potetz, Gemeindehaus  
gerhard.potetz@eschen.li  
766 50 17 Bruno Hassler, MZG  
bruno.hassler@eschen.li  
373 69 92 Günter Gsteu, PS Eschen  
gsteu.guenter@schulen.li  
766 50 45 Natel  
078 600 70 94 Bruno Allgäuer, PS Nendeln  
373 38 29 Peter Bischof, Schulsaal Nendeln  
766 50 43 Natel

### Dienste

#### Leiter Dienste

377 49 94 René Wanger  
rene.wanger@eschen.li  
377 49 93 Fax

### Alter & Gesundheit

377 49 97 Marianne Kranz  
marianne.kranz@eschen.li  
766 49 97 Natel  
377 49 93 Fax  
Bürozeiten  
Dienstag, 9:00-11:00 Uhr  
Donnerstag, 14:00-16:30 Uhr

### Bibliothek

373 30 40 Brigitte Marxer  
brigitte.marxer@schulen.li  
373 30 40 Annemarie Hassler  
annemarie.hassler@schulen.li  
Öffnungszeiten  
Montag, 18.00-20.00 Uhr  
Mittwoch, 14.00-16.00 Uhr  
Freitag, 18.00-20.00 Uhr

### Archiv

377 49 96 Lukas Ospelt  
lukas.ospelt@eschen.li  
377 49 93 Fax

### Einwohnerkontrolle

377 49 92 Manuela Nägele  
manuela.naegele@eschen.li  
377 49 93 Fax

### Empfangssekretariat/Gemeindekanal

377 49 91 Caroline Mock  
caroline.mock@eschen.li  
gemeindekanal@eschen.li  
377 49 93 Fax

### Öffentlichkeitsarbeit/EDV/Internet

377 49 90 Guido Kranz  
guido.kranz@eschen.li  
eschenonline@eschen.li

766 49 90 Natel

377 49 93 Fax

### Gemeindepolizei

377 49 99 Xaver Kranz  
xaver.kranz@eschen.li  
766 49 99 Natel  
377 49 98 Fax

### Jugendarbeit

jugendarbeit@eschen.li  
377 49 93 Fax  
766 50 27 Karlheinz Sturn  
kralheinz.sturn@eschen.li  
766 50 26 Regina Winder  
regina.winder@eschen.li  
766 50 25 Bettina Schwung  
bettina.schwung@eschen.li  
373 50 75 Jugendtreff Nendeln

### Finanz- und Personalwesen

finanz@eschen.li  
377 50 04 Fax

### Leiter Finanz- & Personalwesen

377 50 05 Günther Kranz, Gemeindekassier  
guenther.kranz@eschen.li  
377 50 06 Valentin Büchel  
valentin.buechel@eschen.li  
377 50 07 Jenny Baumann  
baumann.jenny@eschen.li  
377 50 09 Karlheinz Kunz  
karlheinz.kunz@eschen.li  
377 50 08 Barbara Berger  
barbara.berger@eschen.li

### Forstverwaltung

766 50 23 Luis Wohlwend  
373 62 28 Holzerhütte (auch Fax)  
luis.wohlwend@eschen.li  
766 50 33 Markus Rechberger

### Vermittleramt

Termine nur nach Vereinbarung  
377 51 23 Vermittlerbüro  
373 20 38 Adolf Gerner, Vermittler (Privat)  
377 19 81 Geschäft-Direktwahl  
373 48 21 Georg Fehr, Vermittler-Stv. (Privat)  
235 34 37 Geschäft

### Kirche St. Martin Eschen

Pfarramt röm.-kath., St. Luzi-Strasse 11, Eschen  
373 13 20 Pfarrer Paul Deplazes  
373 38 77 Pfarrkirche, Sakristei  
766 50 40 Karl Marxer, Mesmer  
373 46 41 Beck Cornelia, Hilfsmesmerin  
766 50 30 Natel

### Kirche St. Sebastian Nendeln

Pfarramt röm.-kath., Churerstrasse 63, Nendeln  
373 33 89 Kaplan Adriano Burali  
adriano.burali@dsl.li  
766 50 44 Natel  
373 55 45 Pfarrkirche Sakristei  
373 38 29 Peter Bischof, Mesmer  
766 50 43 Natel  
373 46 41 Beck Walter, Hilfsmesmer

### Schulen

#### Primarschule Eschen

373 31 22 St. Martins-Ring 59  
373 31 50 Fax  
373 69 92 Hauswartbüro  
766 50 45 Günter Gsteu  
gsteu.guenter@schulen.li

#### Primarschule Nendeln

373 20 70 Sebastianstrasse 54  
373 73 40 Fax  
078 600 70 94 Hauswart: Bruno Allgäuer

#### Vorschule Eschen

373 82 53 Simgasse 10

### Kindergärten Eschen

373 30 30 Dorf, St. Martins-Ring 13  
373 43 12 Hauswartin: Barbara Kranz  
373 49 16 Flux, Staudengasse 11  
766 50 45 Hauswart: Günter Gsteu  
373 52 83 Haldenruh, Simgasse 3  
373 43 12 Hauswartin: Barbara Kranz  
373 13 88 Schönbühl I, Schönbühl 2  
371 13 08 Schönbühl II, Schönbühl 2  
373 61 26 Hauswartin I+II: Franziska Gstöhl

### Kindergärten Nendeln

373 10 25 Alte Schule, Gemeindegarten 2  
373 35 02 Hauswartin: Mary Senti  
373 44 41 Schule I, Sebastianstrasse 54  
373 47 67 Schule II, Sebastianstrasse 54  
078 600 70 94 Hauswart I+II: Bruno Allgäuer

### Verschiedene

371 12 24 Panorama - Treffpunkt  
373 41 90 Alterspflege  
373 39 45 Familienhilfe  
373 22 26 Gemeindefrankenschwester  
373 27 42 Krankenmobilen  
373 20 34 Mahlzeitendienst  
373 47 71 Samariterverein Unterland  
373 26 07 Sportpark, Josef Meier  
766 50 39 Natel Josef Meier, Sportpark  
373 48 66 Hallenbad SZU  
237 49 69 Kehrlichtabfuhr, Max Beck, Vaduz